

Adligenswil im Wandel der Zeit

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Noch bis am 7. Juli 2023 bietet sich die einmalige Möglichkeit, den Wandel unserer Gemeinde in Bildern zu betrachten. Die Ausstellung der Kulturkommission im Zentrum Teufmatt zeigt eindrücklich, wie sich Adligenswil in den letzten sechzig Jahren verändert hat. Die grösste Veränderung erlebte Adligenswil in den Jahren 1979 bis 1985. In nur sechs Jahren wuchs die Gemeinde von 1970 auf 3191 Einwohnerinnen und Einwohner. Auch die darauffolgenden Jahre waren vom Wachstum geprägt. Die grosse Stagnation verzeichnet Adligenswil



erst seit den letzten fünfzehn Jahren. Die Einwohnerzahl hat sich nur gerade um 130 Personen erhöht. Jetzt aber zeichnet sich ab, dass sich Adligenswil in den nächsten sechs bis zehn Jahren wiederum sichtbar verändern wird – zum einen aufgrund der Zustimmung zur Schulanlage Kehlhof und zum «Bützi»-Neubau, zum anderen aufgrund der zurzeit laufenden Ortsplanungsrevision.

Im Gespräch mit der Bevölkerung erlebe ich sehr unterschiedliche Meinungen. Die einen möchten, dass sich Adligenswil endlich wieder weiterentwickelt, die anderen möchten möglichst keine Veränderung. Mit dem neuen Bau- und Zonenreglement (BZR) bzw. der Ortsplanungsrevision versucht der Gemeinderat, einen massvollen Mittelweg zu gehen. Nun sind wir gespannt auf die Rückmeldungen und die Anzahl der Einsprachen. Der Gemeinderat hat den Auftrag, die Gemeinde zusammen mit der Verwaltung in die Zukunft zu führen. Das bedeutet auch: «Nach der Abstimmung ist vor der Abstimmung.» Bereits im Herbst stehen weitere Entscheidungen an, etwa die überarbeitete Gemeindeordnung, ein Parkplatzreglement, das Budget 2024 und, sofern es nicht zu einer zweiten Auflage kommt, das BZR. Ich freue mich, zusammen mit Ihnen unser schönes und attraktives Dorf in die Zukunft zu führen.

IHR GEMEINDEPRÄSIDENT
MARKUS GABRIEL

Schulhaus Kehlhof und «Bützi»-Areal

Jetzt sind die Weichen für zwei wichtige Zukunftsprojekte gestellt

Gross ist die Freude über die deutliche Zustimmung zum Kehlhof-Baukredit und zum «Bützi»-Projekt. Doch auf den Lorbeeren ausruhen wird sich nun niemand.

80,3 Prozent für den Kehlhof-Baukredit, 83,7 Prozent für den «Bützi»-Baurechtsvertrag mit der Liberalen Baugenossenschaft Adligenswil – so gross war die Zustimmung am 18. Juni 2023 zu den beiden Grossvorlagen an der Urne.

«Das ist ein tolles Resultat», freut sich Felicitas Marbach-Lang, die als Bildungsvorsteherin der Gemeinde für die Planung des neuen Schulhauses Kehlhof zuständig ist. «Die klare Zustimmung bestätigt uns, dass wir ein überzeugendes und zukunftsweisendes Projekt vorgelegt haben.»

Davon ist auch Francesca Brignoli Lutz, Rektorin der Schule Adligenswil, überzeugt. «Es ist ein Vorzeigeprojekt, das bereits in anderen Gemeinden auf grosses Interesse gestossen ist.» Entscheidend für die Qualität des neuen Schulhauses sei nicht zuletzt die Tatsache, dass man die Schulbeteiligten schon früh in die Planung einbezogen und grossen Wert auf die pädagogischen Aspekte gelegt habe.

Reserve bleibt eine Reserve

Felicitas Marbach-Lang bekräftigt auch, dass man sich in der weiteren



Rektorin Francesca Brignoli Lutz (Mitte) stösst mit Esther Krummenacher (Schulleiterin Primarschule Kehlhof) und Christian Mehr (Schulleiter Primarschule Dorf) bei einem kleinen Apéro der Schule auf den Abstimmungserfolg an.

Planung an der eigentlichen Kreditsumme orientieren werde: Das heisst 25,4 Millionen Franken, ohne die mitbewilligte Reserve von 2,5 Millionen. «Funktionalität kommt vor Ästhetik», verdeutlicht sie. Jetzt gehe es darum, das Projekt weiter zu optimieren – seien es die Betriebsabläufe, die Gestaltung der Aussenanlagen und die Kosten.

Kritik ist weiterhin gefragt

Dem pflichtet Gemeindepäsident Markus Gabriel bei. «Jetzt geht es an die weitere Konkretisierung der Planung, und das geht nur, wenn wir weiterhin gemeinsam konstruktiv zusammenarbeiten.»

Dabei, so der Gemeindepäsident, seien die kritischen Stimmen nicht

nur willkommen, sondern wichtig. Daran ändere auch die Zustimmung von mehr als 80 Prozent nichts. «Ich bin überzeugt, dass es noch Verbesserungspotenzial in der Detailplanung gibt. Dieses wollen wir ausschöpfen.»

Meilenstein für das «Bützi»

Ausgesprochen froh ist Markus Gabriel auch über das Ja der Stimmberechtigten zu den «Bützi»-Plänen. Auf der grünen Wiese neben dem Gemeindehaus sollen bezahlbare Genossenschaftswohnungen und eine Migros-Filiale entstehen. Es habe einen kleinen Kraftakt gebraucht, um den Baurechtsvertrag auszuformulieren. Immerhin waren sechs Grundeigentümer involviert,

zudem wollte man sich sämtliche Optionen für die Weiterentwicklung der angrenzenden Liegenschaften offenhalten. «Möglich war dies nur dank Kompromissbereitschaft und einem ausgeprägten Miteinander.» Ein solches Miteinander erhofft sich Gabriel auch, wenn es um die bau- und zonenrechtliche Regelung der neuen Kernzonen, das heisst die anstehende Revision der Ortsplanung, geht. Einsprachen sollen das letzte Mittel sein, zuvor sei die Gemeinde immer offen für das Gespräch. Denn von einer guten Lösung profitiere die gesamte Bevölkerung – insbesondere von der Aufwertung des Teufmattplatzes und des Riedparks. Das sei ein Miteinander wert.

STEFAN RAGAZ

Alle Vorlagen deutlich angenommen

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Adligenswil haben die sechs kommunalen Abstimmungsvorlagen vom 18. Juni 2023 mit deutlichen Mehrheiten angenommen. Die durchschnittliche Stimmbeteiligung lag bei 48,5 Prozent.

Jahresbericht 2022

Stimmberechtigte	3941
Stimmbeteiligung	49,38%
Ja-Stimmen	1775
Nein-Stimmen	98
Ja-Stimmen-Anteil	94,77%

Bestimmung der Revisionsstelle

Stimmberechtigte	3941
Stimmbeteiligung	49,20%
Ja-Stimmen	1750
Nein-Stimmen	116
Ja-Stimmen-Anteil	93,78%

Auch zur kantonalen Vorlage (Umfahrung Beromünster) und zu den eidgenössischen Abstimmungsgeschäften (OECD/G20-Mindestbesteuerung, Klimagesetz, Covid-19-Gesetz) sagten die Stimmberechtigten dreimal Ja. Bei den überkommunen

Entwässerung Abwasserleitung

Stimmberechtigte	3941
Stimmbeteiligung	43,87%
Ja-Stimmen	1474
Nein-Stimmen	157
Ja-Stimmen-Anteil	90,37%

Abrechnung Meggerstrasse

Stimmberechtigte	3941
Stimmbeteiligung	49,18%
Ja-Stimmen	1569
Nein-Stimmen	316
Ja-Stimmen-Anteil	83,24%

nen Vorlagen betrug die Stimmbeteiligung rund 52 Prozent. Damit klassierte sich Adligenswil wiederum unter den ersten fünf bis sieben Gemeinden im Kanton Luzern. Spitzenreiter war diesmal – aus naheliegenden Gründen – Beromünster.

Baukredit Schulhaus Kehlhof

Stimmberechtigte	3941
Stimmbeteiligung	50,04%
Ja-Stimmen	1543
Nein-Stimmen	379
Ja-Stimmen-Anteil	80,28%

Baurechtsvertrag «Bützi»

Stimmberechtigte	3941
Stimmbeteiligung	49,45%
Ja-Stimmen	1560
Nein-Stimmen	305
Ja-Stimmen-Anteil	83,65%

In dieser Ausgabe

Feuerwehr plant die Zukunft
In Adligenswil und Meggen wird intensiv an der Zukunft der Feuerwehr gearbeitet. **2/4**

AGZA schreibt Gewinn
Erstmals schliesst das Alters- und Gesundheitszentrum mit einem Gewinn ab. **3**

Publikumerfolg für OK-JAA
Das Generationentheater der Kinder- und Jugendanimation war ein voller Erfolg. **4**

Neue Tageselternvermittlung
Seit Ende Mai werden Tageseltern von der Organisation Chenderhand vermittelt. **5**

Pensionierung nach 44 Jahren
Moritz Zimmermann hat seit 1979 an der Primarschule in Adligenswil unterrichtet. **8**

Personalmutationen

Eintritte



Céline Beigelbeck arbeitet seit dem 1. Mai im Team Finanzen mit. Sie übernimmt vorerst die Mutter-schaftsvertretung von Nina Mehicic. Anschliessend werden Jolanda Kündig, Céline Beigelbeck und Nina Mehicic je mit Teilpensen die Finanzen betreu-en.

Rebekka Minder hat per Mitte Juni ihre Anstellung im Sekretariat der Musikschu-le angetreten.



Pino Merino ist seit dem 1. Mai unser neuer Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur.



Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und das Per-sonal wünschen den neuen Mitarbeitenden einen gu-ten Start, viel Freude und Erfolg bei ihren Tätigkeiten.

Austritte

Corine Bieri, Sekretariat Musikschule, und **Annalena Schenardi**, Prak-tikantin OK-JAA, haben ihre Tätigkeiten für die Gemeinde beendet. Wir danken herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Bruno Schwegler, ehemaliger Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur, ist zurzeit krankgeschrieben. Er wird die Gemeindeverwaltung verlas-sen. Der Gemeinderat dankt ihm für seinen grossen Einsatz für Adli-genswil und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

ESTHER MÜLLER, GESCHÄFTSFÜHRERIN

Feuerwehren Meggen und Adligenswil

Fragen und Antworten zur Zusammenlegung

Seit Januar 2022 werden die Ein-wohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Adligenswil und Meg-gen regelmässig über die Arbeiten zur gemeinsamen Zukunft der bei-den Feuerwehren informiert. 75 Ein-geteilte der Feuerwehr aus Adli-genswil und Meggen haben in der Zwischenzeit gemeinsam in ver-schiedenen Gruppen an der Ausge-staltung der neuen Organisation ge-arbeitet.

Von der Namensgebung, der Ausge-staltung des Organigramms mit der personellen Besetzung wichtiger Schlüsselpositionen und der Anpas-sung der Alarmierungs- und Rekru-tierungskonzepte über die materiel-len Anforderungen an das Magazin und die persönliche Ausrüstung bis hin zur Erarbeitung eines neuen Ge-meindevertrags und des Feuer-wehrreglements muss alles überar-beitet und neu definiert werden.

Antworten auf kritische Fragen

Im Sinne eines Zwischenberichts beantwortet die Projektgruppe im Folgenden kritische Fragen, die im Zusammenhang mit der Zusammen-legung der beiden Feuerwehren ge-stellt werden.

Wird die Zusammenlegung nur we-gen Personalmangels der Feuer-wehr Meggen angestrebt?

Nein, beide Gemeinden müssen sich personellen Herausforderun-gen stellen. In Meggen wird bereits seit Jahren der Soll-Wert von 75 Ein-geteilten nicht erreicht, jedoch wur-de die Kaderplanung in den vergan-gen Jahren erfolgreich umgesetzt, sodass die altersbedingten Rücktrit-te mit jungen Kameradinnen und Kameraden rechtzeitig abgedeckt werden konnten. Im Gegensatz dazu konnte in Adligenswil der Soll-Wert der Eingeteilten erreicht werden, je-doch fehlt es an jungen Kaderleuten, was in den nächsten Jahren ein grosses Problem in Adligenswil dar-stellt. Bei der Besetzung der neuen Kaderstellen wird darauf geachtet, dass die beiden Gemeinden ausge-wogen vertreten sind.

Für beide Gemeinden ist die Zusam-menlegung der beiden Feuerweh-ren wichtig, um auch in Zukunft ge-nügend Eingeteilte der Feuerwehr und ein gut ausgebildetes Kader zu haben. Die Rekrutierung neuer Ein-geteilter wird jedoch auch in Zu-kunft eine grosse Herausforderung bleiben.

Ist die Zusammenlegung nicht ein-fach eine versteckte Sparübung?

Nein. Wir gehen davon aus, dass die Kosten nach der Zusammenlegung in etwa gleich hoch bleiben. Ganz klar im Vordergrund steht eine gut funktionierende eigenständige Feuer-wehr. Mit der Zusammenlegung der Feuerwehren kann dies erreicht werden, und somit wird die Sicher-heit in den beiden Gemeinden lang-fristig gewährleistet.

Die Angehörigen der Feuerwehr in-vestieren viel Freizeit in Übungen, Weiterbildungen und Einsätze. Wie wird die Wertschätzung für diesen Einsatz in Zukunft gezeigt?

Der Sold allein kann niemals entgel-ten, was die Angehörigen der Feuer-wehr zugunsten der Gesellschaft leisten. Im Rahmen der Workshops ist klar hervorgegangen, dass auch in Zukunft die Pflege der Gemein-schaft und der Kameradschaft einen wichtigen Stellenwert einnehmen muss. Die beliebten Anlässe zur Pflege der Kameradschaft werden auch nach dem Zusammenschluss weiterhin durchgeführt.

Bei einem Einsatz muss der Arbeit-geber auf die Arbeitskraft verzich-ten. Warum können die Gemeinden nicht eine angemessene Ausfallent-schädigung entrichten?

Die Gebäudeversicherung Luzern und der Feuerwehrverband des Kantons Luzerns geben Empfehlun-gen für die Soldansätze heraus. Die Tarife im Besoldungsreglement der beiden Gemeinden sind bereits heute deutlich höher als die beste-henden Empfehlungen, die Einsät-ze werden somit angemessen ent-golten. Ziel ist es weiterhin, dass

die Arbeitgeber ihre Mitarbeiten-den in der Ausübung der Feuer-wehr-tätigkeit unterstützen und so ihren Anteil zugunsten der Gesell-schaft leisten.

Kann die künftige Feuerwehr alle abgelegenen Höfe in Adligenswil innerhalb der vorgegebenen Zeit erreichen?

Ja. Die künftige Feuerwehr kann die Schutzziele nach dem Grundsatz der Feuerwehr-Konzeption 2030 der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) einhalten und so den Feuer-schutz auf dem gesamten Einsatz-gebiet sicherstellen. Mit der Erstin-tervention müssen bei zeitkritischen Ereignissen die Massnahmen zum Schutz von Menschen, Tieren, Um-welt und Sachwerten eingeleitet werden:

- bis 15 Minuten in Gebieten mit ge-ringen bis mittleren Risiken;
- bis 10 Minuten in Gebieten mit mittleren bis hohen Risiken.

Warum wird nicht ein neues ge-meinsames Feuerwehrmagazin bei der Sagi in Adligenswil gebaut?

Die Untersuchungen haben erge-ben, dass das bestehende Feuer-wehrmagazin in Meggen die Anfor-derungen für eine gemeinsame Feuerwehr erfüllt und sich entspre-chend gut eignet. Ein Neubau wür-de sehr hohe Investitionen bedeu-ten und ist daher nicht angebracht. Zudem besitzen die beiden Gemein-den kein Bauland bei der Sagi in Ad-ligenswil.

Das weitere Vorgehen

Ziel ist es, bis im Herbst 2023 die Re-sultate der Arbeitsgruppen vorlie-gen zu haben, sodass die Bevölke-rungen der Gemeinden Adligenswil und Meggen im Jahr 2024 über die neuen Reglemente abstimmen kön-nen und der Zusammenschluss auf den 1. Januar 2025 vollzogen wer-den kann.

GISELA WIDMER,
GEMEINDERÄTIN ADLIGENSWIL;
KARIN FLÜCK FELDER,
GEMEINDERÄTIN MEGGEN

Kommission für Gesellschaftsfragen

Drei neue Mitglieder

In der Kommission für Gesell-schaftsfragen gibt es auf den 1. Au-gust 2023 drei Wechsel: Barbara Jöhren Hofstetter und Aline Rega-may treten zurück. Neu arbeiten Ve-ronica Hilti als Vertreterin der Eltern und Camillo Schmid sowie Fabio Bucheli als Vertreter der Jugendli-chen in der Kommission mit.

Der Gemeinderat dankt den beiden austretenden Mitgliedern für die ge-leistete Arbeit und freut sich über das Engagement der drei neuen Mit-glieder. Die Aufgaben der Kommis-sion und der Jahresbericht über die Tätigkeiten im Jahr 2022 können auf der Website nachgelesen werden.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Adligenswil ist eine attraktive Gemeinde mit rund 5500 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Agglomeration Luzern. Unser Verantwortlicher für Kommuni-kation wird pensioniert. Darum suchen wir per Oktober 2023 oder nach Ver-einbarung eine oder einen

Verantwortliche/n Kommunikation (50–60%)

Bei uns herrscht Aufbruchstimmung, und wir freuen uns auf die kommenden spannenden Jahre in unserer Gemeinde. Möchten Sie dabei sein und den Ge-meinderat und die Geschäftsleitung beraten und unterstützen? Die Kommuni-kation der Gemeinde erfolgreich weiterführen und weiterentwickeln? Dann finden Sie weitere Informationen auf unserer Website www.adligenswil.ch. Wir freuen uns auf Sie!



Eine Lehre bei der Gemeindeverwaltung – dein Einstieg ins Berufsleben?

Wir suchen auf August 2024 bei der Gemeindeverwaltung Adligenswil zwei Lernende in den folgenden Berufen:

Kauffrau/Kaufmann EFZ Fachperson Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst)

Weitere Informationen zu diesen Lehrstellen und über die Gemeinde Adli-genswil findest du unter www.adligenswil.ch.

Einbürgerungsgesuche ausländischer Staatsangehöriger

Der Bürgerrechtskommission Adligenswil liegen folgende Einbüрге-rungsgesuche zur Behandlung vor:

- **Familie Pham Minh Tuan mit Ehefrau Hoang Minh Hanh und Kindern Vyan-Hoang, Mia Hoang und Marvin Hoang**, Luzernerstrasse 13.
- **Geschwister Fiedler Viktor Alexander Nikolai und Fiedler Aleksandra Anna Maria**, Gämpi 68.

Gemäss § 43 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung der Gemeinde Adli-genswil können die Stimmberechtigten während einer Frist von 30 Ta-gen seit Publikation zuhanden der Bürgerrechtskommission begründe-te Einwendungen gegen das Einbürgerungsgesuch vorbringen. Diese sind zu richten an: Gemeindekanzlei Adligenswil, zuhanden Bürger-rechtskommission, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil.

BÜRGERRECHTSKOMMISSION ADLIGENSWIL

Kinderflohmarkt im August

Kinder jeden Alters können am Flohmarkt vom Mittwoch, 23. Au-gust 2023, ihre eigenen Spielsa-chen, CDs oder Bücher auf einer mitgebrachten Decke präsentie-ren (keine Kriegsspielsachen, Waffen oder lebende Tiere). Der Flohmarkt findet bei schönem Wetter von 14.30 bis 16.00 Uhr auf dem Pausenplatz des Dorf-schulhauses statt, bei schlech-tem Wetter in der Aula des Schul-hauses Obmatt. Es ist keine Anmeldung nötig.

CLUB JUNGER ELTERN

Zwei Wechsel im Urnenbüro

Heidi Knüsel Zeller, die seit 2009 für die FDP im Urnenbüro tätig ist, hat ihren Rücktritt per 31. August 2023 bekannt gegeben. Die FDP hat Nils Lötscher als Nachfolger vorgeschlagen. Bereits per Ende Mai ist Callia Fordschmid, SP, von ihrer Funktion im Urnenbüro zurückgetreten. Die SP hat als Nachfolgerin Regula Kuhn vorgeschlagen, die bereits als Parteilose im Urnenbüro vertreten ist. Die Vakanz konnte mit Nirusha Thangarasa besetzt werden. Der Gemeinderat hat Nils Lötscher und Nirusha Thangarasa ins Urnenbüro gewählt. Er dankt den austretenden Mitgliedern für deren Einsatz an vielen Abstimmungssonntagen. Die Arbeit im Urnenbüro ist sehr wichtig und das Kernstück der direkten Demokratie. Der Gemeinderat dankt den neuen und auch allen bisherigen Mitgliedern des Urnenbüros für den Einsatz, der gerade im intensiven Wahl- und Abstimmungsjahr 2023 besonders aufwendig ist.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Ferienpass ist jetzt erhältlich

Der Luzerner Ferienpass bietet Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren ein vielfältiges Angebot während der Sommerferien mit Besichtigungen, Aktivitäten und Ateliers in und um Luzern. Dazu werden im Ferienpasszentrum täglich Spiel- und Bastelateliers angeboten.

Während der Sommerferien können Kinder und Jugendliche kostenlos mit Zug, Bus und Schiff fahren, in Badis und Museen gehen oder Freizeitanlagen nutzen. Der Ferienpass kostet 12 Franken pro Woche, der Ferienpass Plus 17 Franken pro Woche. Die Tagesanimation im Ferienpasszentrum kostet zusätzlich 15 Franken pro Tag (inklusive ausgewogenen Mittagessens).

Der Luzerner Ferienpass kann ausschliesslich online (www.freizeit-luzern.ch) bezogen werden. Seit dem 12. Juni 2023 läuft der Verkauf. Wer Hilfe beim Passkauf braucht, kann gerne bei der Verkaufsstelle des Ferienpasses vorbeikommen, und zwar bis am 14. Juli 2023 bei der PH Luzern, Pfistergasse 20, Luzern, und vom 17. Juli bis 17. August 2023 im Schulhaus Säli, Pilatusstrasse 59, Luzern, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr.

Der Ferienpass ist nur mit Foto und korrekt angegebenen Daten gültig. Er ist nicht übertragbar. Gekaufte Pässe werden nicht rückerstattet.

LUZERNER FERIEPASS

Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil

AGZA erstmals in der Gewinnzone

Nach der erfolgreichen Sanierung und dem Ende der Coronapandemie schreibt das Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil (AGZA) erstmals einen Gewinn. 2022 waren es fast 100 000 Franken, und auch das laufende Jahr steht unter guten Vorzeichen. Grund dafür ist allerdings auch der Fachkräftemangel: Nicht alle Stellen in der Pflege sind besetzt.

«Vertrauen schafft man durch das Einhalten von Versprechen», sagt Pius Bernet, Verwaltungsratspräsident der AGZA AG. Vor zweieinhalb Jahren habe man das Vertrauen der Adligenswiler Stimmberechtigten für die Sanierung des AGZ erhalten. Dabei habe es für das Versprechen, 2022 eine rote Null zu schreiben, Mut und Zuversicht gebraucht. Nun resultierte anstelle des budgetierten Verlustes von 27 000 Franken sogar ein Gewinn von 91 572 Franken. Versprechen eingelöst!

Auslastung bei fast 100 Prozent

Dies sei nicht ohne Weiteres zu erwarten gewesen, gibt Nicole Winkler,

Geschäftsführerin des AGZA, zu bedenken. Während der Pandemie hätten Pflegezentren generell unter einer schlechten Auslastung gelitten. 2022 brachte in Adligenswil aber die Wende, getreu dem Jahresmotto des AGZA: «Von der Krise in den Alltag». Nicht zuletzt der inzwischen erarbeitete gute Ruf des Pflegezentrums Riedbach habe dazu geführt, dass man eine Bettenbelegung von nahezu 100 Prozent verzeichne. «Wir erhalten mittlerweile Anfragen aus der ganzen Region», so Winkler.

Die hohe Auslastung bedeutet Mehreinnahmen, doch dies ist nicht der einzige Grund, weshalb das AGZA

wesentlich besser als das Budget abschneide. «Die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt trifft auch uns», sagt Nicole Winkler.

Ausbildung von HF-Fachkräften

Momentan seien zwei Stellen in der Pflege nicht besetzt (bei insgesamt 59,8 Vollzeitstellen im AGZA). Man habe Massnahmen ergriffen, verfüge über ausgezeichnete Arbeitsbedingungen und bilde seit diesem Jahr auch HF-Fachkräfte aus. Dennoch bleibe die Herausforderung gross – insbesondere für das bestehende Team, das immer stärker gefordert werde, sich aber mit Herzblut für das Wohl der Bewohnenden engagiere.

Auch im laufenden Jahr auf Kurs

Auch im laufenden Jahr liegt die Bettenauslastung bisher bei fast 100 Prozent. Damit liegt die AGZA AG weiterhin über den Vorgaben der Mehrjahresplanung. Dennoch mahnt Nicole Winkler zur Vorsicht: Die stei-

genden Zinsen und höhere Marktlöhne sowie die Teuerung, insbesondere bei der Energie, verursachten Mehrkosten, die auch das Pflegezentrum zusätzlich tragen müsse.

Sich den normalen Dingen widmen

Nicht zuletzt deshalb ist sie froh, dass sie und ihr Team sich nach anstrengenden Sanierungs- und Pandemie Jahren nun wieder «den normalen Dingen widmen» können – beispielsweise Bäume zu pflanzen, die mehr Schatten auf dem Spielplatz vor der Terrasse spenden, oder die soziokulturellen Angebote für die Bewohnenden auszubauen.

«Wir sind aus dem Krisenmodus heraus», freut sich die Geschäftsführerin des AGZA. «Das tut uns allen gut – den Mitarbeitenden, den Bewohnenden, aber auch den Angehörigen. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank für das Vertrauen, das wir auch in schwierigen Jahren erfahren durften.»

STEFAN RAGAZ

«Adligenswil im Wandel der Zeit»

Fotoausstellung dokumentiert das Wachstum der Gemeinde

Adligenswil wandelt sich – und wächst weiter. Wie sich die Gemeinde in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat, zeigt eine Fotoausstellung im Zentrum Teufmatt noch bis am 7. Juli 2023.

Eigentlich war die Ausstellung im Rahmen der 777-Jahr-Feier der Gemeinde geplant. Doch die Coronapandemie machte den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung. Das war 2020. Nun hat die Kulturkommission Adligenswil das Verpasste nachgeholt: Im Untergeschoss des Zentrums Teufmatt zeigt sie alte Fotografien und Luftaufnahmen aus verschiedenen Jahrzehnten, die eindrücklich dokumentieren, wie

Adligenswil gewachsen ist. «Von aussen nach innen, von den Quartierkernen gegen das Zentrum», umschrieb es Michela Grunder, Präsidentin der Kulturkommission, an der Vernissage, die im Anschluss an die sehr gut besuchte Orientierungsversammlung vom 18. Juni 2023 stattfand. Die Ausstellung ist noch bis am 7. Juli 2023 zu sehen und kann frei besucht werden. Das Zentrum Teufmatt ist jeweils von Montag bis Freitag von 7.00 bis 20.15 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. An Sonntagen bleibt das Zentrum geschlossen.

KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL



An der Vernissage der Ausstellung herrschte Grossandrang – und Stauen darüber, was einmal an der Stelle war, wo heute das eigene Haus oder die Wohnung steht.

Sozialvorsteher von 1967 bis 1983

Alt Gemeinderat Leo Schmidli im 93. Altersjahr verstorben

In den frühen Morgenstunden des 12. Juni 2023 ist alt Gemeinderat Leo Schmidli in seinem 93. Lebensjahr verstorben. Leo Schmidli war von 1967 bis 1983 während sechzehn Jahren Sozialvorsteher der Gemeinde Adligenswil.

In seiner Amtszeit entwickelte sich Adligenswil vom Bauerndorf mit 900 Einwohnerinnen und Einwohnern zu einer Agglomerationsgemeinde mit über 2000 Personen. Diese rasante Entwicklung forderte den damaligen Gemeinderat in allen Belangen. Schulhäuser mussten gebaut, Bauvorschriften und Ortsplanungen erarbeitet werden. Das Zusammenwachsen von Uradligern und Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern gelang in Adligenswil dank einer ausgeprägten Vereinskultur und dem grossen politischen Gestaltungswillen der bisherigen und neuen Einwohnerinnen und Einwohner.



So kannte ihn ganz Adligenswil – als Milchmann, hier in den Sechzigerjahren mit seinem Milchwagen an der Luzernerstrasse 36.

Während dieser für Adligenswil sehr prägenden Zeit brachte Leo Schmidli immer die Stimmung der Bevölkerung in den Gemeinderat ein und sorgte für Bodenhaftung. Als Sozialvorsteher setzte er sich tatkräftig für die Anliegen aller Gemeindeglieder ein.

Im Dorfbild von Adligenswil war Leo Schmidli auch durch seinen Beruf als Landwirt und vor allem als Milchmann sehr präsent. Leo Schmidli hat sich bis in sein hohes Alter sehr für die Entwicklung der Gemeinde interessiert und noch in diesem Januar mit grossem Interesse an der Zusammenkunft der alt Gemeinderätinnen und alt Gemeinderäte teilgenommen.

Die Gemeinde Adligenswil entbietet den Angehörigen das aufrichtige Beileid und wird Leo Schmidli in dankbarer Erinnerung behalten.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Wo in Adligenswil befindet sich diese Skulptur?

Bild Andreas Kost

Fotowettbewerb: Wo ist dieser Ort in Adligenswil?

Die Adligenswilerinnen und Adligenswiler kennen ihr Dorf, wenn gleich unsere Aufgabe diesmal offenbar etwas mehr Schwierigkeiten bereitete: Das markante Wegkreuz, das wir in unserer April-Ausgabe abgebildet haben, befindet sich an der Verzweigung der Dietschbergstrasse und des Obgardirains.

Die drei Gewinner, die unter den richtigen Einsendungen ausgelost wurden und je einen Gutschein à 50 Franken für den Einkauf bei einem Adligenswiler Unternehmen erhalten, sind:

- Kevin Kälin;
- Regula Kuhn;
- Markus Burri.

Das heutige Bild hat uns Andreas Kost zugesandt. Wo befindet sich diese Skulptur, von der in unserem Bild ein Ausschnitt zu sehen ist? Schicken Sie uns Ihre **Antwort bis am 6. August 2023** an info@adligenswil.ch oder an «Info Adligenswil», Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir wiederum **drei Gutscheine à 50 Franken** für den Einkauf bei Adligenswiler Unternehmen.

Und an alle, die «ihr Adligenswil» mit unserer Leserschaft teilen möchten: Schicken Sie Ihr Bild an info@adligenswil.ch. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

REDAKTION «INFO ADLIGENSWIL»

Generationentheater

Der «mörderische Apéro» begeisterte das Publikum

Unter tosendem Applaus verneigten sich am Sonntag, 14. Mai 2023, die Spielerinnen und Spieler sowie das Organisationskomitee des Adligenswiler Generationentheaters vor dem Publikum. Es war die Dorniere des Theaterstücks «En mörderische Apéro», zuvor waren auch die anderen drei Vorstellungen im Kinder- und Jugendtreff restlos ausverkauft.

«Ich hätte nicht gedacht, dass das Stück auf einem solch hohen Niveau aufgeführt wird», meinte ein Besucher. Von allen Seiten erhielten die Theaterleute und das Organisationskomitee Komplimente und freudige Blicke. Auch das Theaterbistro mit Hot Dogs, Rüeblipizza und feinen Kuchen kam bei den Gästen sehr gut an.

Vierzig Personen beteiligt

Insgesamt vierzig Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Adligens-

wil und der näheren Umgebung wirkten bei der Theaterproduktion mit. Mose Itin, Teamleiter der Offenen Kinder- und Jugendanimation Adligenswil (OK-JAA), lobte in seiner Schlussrede das ehrenamtliche Engagement und den Durchhaltewillen aller Beteiligten. Unzählige Stunden wurden in Proben, Besprechungen, Bühnen- und Kulissenbau, Kostümproduktion, Sponsorensuche, Werbung, Planung und Einkäufe für das Bistro investiert. Was im Januar 2022 als Idee entstand, formte sich bis im Mai 2023 zu einem überzeugenden Gesamtkunstwerk.

Jugendtreff als Experimentierraum

Die Treffangebote im Kinder- und Jugendtreff sind ein Teil des Angebots und der Aufgaben der OK-JAA. Indem der Treff als Experimentierraum für das Theaterprojekt ange-

boten wurde, entstanden ein Dialog und ein intensiver Austausch zwischen den Generationen – und damit nachhaltige Bekanntschaften. Zudem erfuhren die Kinder und Jugendlichen, dass ihr Engagement und ihr Durchhaltewillen in der Gemeinde Adligenswil auf fruchtbaren Boden stossen und dass sie etwas erschaffen können, das das Zusammenleben im Dorf mitgestaltet hat. Dies stärkt die Kinder- und Jugendlichen in ihrem Selbstwertgefühl, sie identifizieren sich mit der Gemeinde und fühlen sich integriert.

«Engagement für die eigenen Träume zahlt sich aus», meinte deshalb Mose Itin zum Schluss seiner Rede. Es sei dem Team der OK-JAA, obwohl es ja seine Arbeit sei, auch persönlich eine Ehre gewesen, dieses Projekt begleiten zu dürfen.

MOSE ITIN, TEAMLEITER OK-JAA



An der Dorniere ernteten die Spielerinnen und Spieler des Generationentheaters den wohlverdienten Schlussapplaus. Sämtliche Vorstellungen im Kinder- und Jugendtreff waren restlos ausverkauft.

Feuerwehr: Beförderung und Fusions-Workshops

Im Mai 2023 konnte Matthias Winzer anlässlich einer Zugsübung vom Soldaten zum Korporal befördert werden. Er hat die zweistufige Ausbildung des von der Gebäudeversicherung durchgeführten Lehrgangs mit Bravour bestanden. Er wird in Zukunft Lektionen bei den Übungen halten und Gruppen bei den Einsätzen leiten. Das Kommando wünscht ihm viel Freude in der neuen Position.

Von Januar bis Mai 2023 fanden diverse Fusions-Workshops statt. In acht verschiedenen Ateliers arbeiteten Angehörige der Feuerwehren Adligenswil und Meggen in gemischten Gruppen. Intensiv wurde an Themenkreisen wie der Namensgebung der neuen gemeinsamen Organisation, der Struktur, den Organisations- und Ausbil-



Matthias Winzer.

dungskonzepten, der Standortfrage (allenfalls mit einem Aussendepot), an der Alarmierung und deren technischen Möglichkeiten, am Auftreten innerhalb und ausserhalb der neuen Organisation, an der Rekrutierung sowie am gemeinsamen Material- und Fahrzeugbestand gearbeitet. In teilweise hitzigen Diskussionen und in vielen Stunden wurde nach Vorschlägen und Lö-

sungen gesucht, was sich nicht immer als einfach erwies. Die erarbeiteten Basisvorschläge wurden dem oberen Kader der beiden Feuerwehren präsentiert.

Anhand der kritischen Fragen und Meinungsäusserungen, die eingebracht wurden, werden diverse Ateliers nun in die Detailplanung eintreten. Nach den Sommerferien werden weitere konstruktive und konstituierende Sitzungen stattfinden. Alle Workshops fanden zusätzlich zu den normalen Feuerwehrübungen statt. Wo auch immer der Weg hinführen wird, eines ist sicher: Die Feuerwehr wird die Sicherheit beider Gemeinden auch in der neuen Struktur vollumfänglich abdecken und gewährleisten können.

FEUERWEHR ADLIGENSWIL

Inserat

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



Wohnung verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug arlewo.ch

Beiträge an Offiziere

Aus den Erträgen der Albert und Ruda Sidler-Perovic-Stiftung Adligenswil stehen auch dieses Jahr wieder Beiträge an Schweizer Offiziere zur Verfügung.

Einwohner der Gemeinde Adligenswil, die im Jahr 2023 Offizier der Schweizer Armee werden, erhalten von der Stiftung einen einmaligen Betrag von 500 Franken.

Die Gesuche um Auszahlung von Stiftungsbeiträgen können bis am 15. August 2023 beim Stiftungsrat der Sidler-Perovic-Stiftung, c/o Gemeindekanzlei Adligenswil, unter Beilage von entsprechenden Unterlagen eingereicht werden. Weitere Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei Adligenswil (041 375 72 10).

STIFTUNGSRAT DER SIDLER-PEROVIC-STIFTUNG ADLIGENSWIL

Ortsplanung liegt bis am 4. Juli auf

Die öffentliche Auflage der Ortsplanungsrevision dauert noch bis am 4. Juli 2023. Sämtliche Unterlagen sind bis dahin unter www.adligenswil-gestalten.ch und auf der Gemeindeverwaltung einsehbar. Begonnen hat die Auflage am 5. Juni 2023. Am gleichen Tag fand auch eine Informationsveranstaltung statt, die von mehr als hundert Adligenswilerinnen und Adligenswilern besucht wurde. Regen Zuspruch fanden auch die verschiedenen Fragestunden mit der Bauvorsteherin und dem Ortsplaner. Diese dienen dazu, individuelle Fragen zu erläutern. Einsprachen und Äusserungen zur Ortsplanungsrevision sind bis am 4. Juli 2023 schriftlich an den Gemeinderat Adligenswil, «Ortsplanungsrevision», Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil, zu richten.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Rückvergütung von Schüler-Abos

Die Gemeinde Adligenswil übernimmt die Kosten des Junioren-Abos (total 610 Franken) für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Primarklasse, die in den Quartieren Schädtrüti und Kleinebnet/Angel wohnen. Der Beitrag der Gemeinde kann auf der Gemeindekanzlei Adligenswil gegen Vorweisung der Kaufquittung bezogen werden.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Alle aktuellen Informationen der Gemeinde finden Sie laufend auch immer auf der Website der Gemeinde unter www.adligenswil.ch

Tageselternvermittlung

Chenderhand vermittelt Tageseltern

Auf Ende Mai 2023 hat die Gemeinde Adligenswil ihre Tageselternvermittlung ebenfalls an Chenderhand übergeben. Nachdem die Betreuungsverhältnisse in den letzten Jahren stark zurückgegangen waren, ist mit diesem Entscheid die langfristige Weiterführung des Betreuungsangebotes durch eine professionelle Vermittlungsstelle sichergestellt. Für die Familien in Adligenswil ändert sich wenig. Auch die Unterstützung mit einkommensabhängigen Betreuungsgutscheinen bleibt weiterhin bestehen.

Chenderhand freut sich, diese Aufgabe künftig für die Gemeinde Adligenswil zu übernehmen. Den bisherigen Betreuungspersonen können mit diesem Schritt zudem weitere Zukunftsaussichten geboten werden.

Vermittlung in vielen Gemeinden

Chenderhand wurde im Jahr 2000 gegründet und vermittelt bereits für das Luzerner Seetal und für das Rontal sorgfältig ausgewählte Betreuungsplätze. Seit dem 1. April 2023 bietet Chenderhand zudem in der Stadt und Agglomeration Luzern eine Nanny-Vermittlung im elterlichen Haushalt an. Durch die individuellen Angebote kann Chenderhand eine passende Betreuungslösung bieten. Sowohl Eltern als auch Betreuende werden von den jeweiligen Vermittlerinnen der Geschäftsstelle unterstützt und begleitet. Als Mitglied des nationalen Dachverbandes Kibesuisse ist zudem für die Einhaltung der vorgegebenen Qualitätsrichtlinien gesorgt. Chenderhand bietet die folgenden Betreuungsmöglichkeiten an:



Das Chenderhand-Team, vorne von links: Dorothea Zünd-Bienz (Revisorin), Claudia Döring, Alexandra Schenk (Geschäftsstelle), Jolanda Stadelmann (Geschäftsleiterin); Mitte von links: Simone Hampel (Geschäftsstelle), Monica Frei (Aktuarin Vorstand), Alexandra Barmet (Präsidentin); hinten von links: Andrea Eigenheer, Muriel Lustenberger (Geschäftsstelle), Markus Vogel (Controller und Vizepräsident), Sabina Wüest Müller (Öffentlichkeitsarbeit Vorstand), Luzia Stadelmann (Fachperson Vorstand), Tina Luongo (Geschäftsstelle).

- **Betreuung in Tagesfamilien:** Integriert in eine qualifizierte Tagesfamilie knüpft das Kind neue und wertvolle Kontakte. Die Betreuungspersonen unterstützen es bei der Entwicklungsförderung und in der Entfaltung seiner individuellen Persönlichkeit. Das Kind fühlt sich geborgen.
- **Betreuung durch eine Nanny:** Falls man beruflich an Zeiten gebunden ist, die eine Betreuung ausser Haus nicht zulassen, oder man entspannt in den Berufsalltag starten möchte, kann durch die Betreuung einer

Nanny dem Kind während der elterlichen Abwesenheit das gewohnte Umfeld geboten werden. So fühlt sich das Kind im eigenen Zuhause vertraut.

- **Mittagstischbetreuung:** Dem Kind kann in einem familiären Umfeld ein frisch zubereitetes Mittagessen ermöglicht werden. Es kann sich erholen, die Schule einen Moment vergessen und einfach sein.

- **Ferienbetreuung:** Als Eltern kennt man das Problem, dass das Schulkind zahlreiche Ferienwochen hat, während die eigenen Ferientage

begrenzt sind. Dem schulpflichtigen Kind wird mit diesem Angebot während einer zeitlich begrenzten Periode eine optimale Betreuungslösung geboten. Die Eltern und das Kind sind sorgenfrei.

Chenderhand freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit den Eltern, deren Kindern sowie den Betreuungspersonen aus dem Raum Adligenswil.

Weiterführende Informationen zu Chenderhand sind unter www.chenderhand.ch zu finden.

TINA LUONGO, CHENDERHAND

Aktion «Gesundes Luzern»

Das gelbe Bänkli lädt zum Entspannen und zum Reden ein

Nein, das neue Bänkli beim Coop-Kreisel ist nicht gelb, weil es die Adligenswiler Gemeindefarben aufnehmen will. Es ist gelb, um aufzufallen. Knallgelb.

Aufgestellt hat es die Gemeinde, und zwar im Rahmen der kantonalen Aktion «Gesundes Luzern». Mit der Aktion will der Kanton sowohl die Bewegung als auch zwischenmenschliche Begegnungen fördern. Insgesamt nehmen über siebzig Gemeinden an der Aktion teil.

An der Rückenlehne der Sitzbank, die übrigens im Jugenddorf Knutwil produziert wurde, sind der Schriftzug «Wie geht's dir?» und ein QR-Code angebracht. Letzterer führt zur Website www.wie-gehts-dir.ch mit weiteren Informationen zum Thema.

Psychische Gesundheit stärken

«Wie geht's dir?» ist eine Kampagne der Deutschschweizer Kantone und der Stiftung Pro Mente Sana. Sie sensibilisiert zu Themen der psychischen Gesundheit und ermutigt die Bevölkerung, einen offenen Umgang damit zu pflegen. Über Emotionen oder negative Gefühle zu spre-



Sozialvorsteher Ferdinand Huber (rechts) und Werkdienstmitarbeiter Beat Schryber mit der neuen Ruhebank.

chen, fällt vielen Menschen sehr schwer. Für die Stärkung der psychischen Gesundheit ist das Darübersprechen jedoch sehr wichtig. Ein zentraler Faktor zur Stärkung der psychischen Gesundheit ist zudem Bewegung.

Kontakte und Bewegung fördern

An einem gut besuchten Ort aufgestellt, soll das Bänkli Menschen ver-

schiedener Generationen miteinander in Kontakt bringen. Die Frage «Wie geht's dir?» auf der Rückenlehne liefert den idealen Einstieg für ein Gespräch. Essenziell dabei ist, dass man dann einander zuhört und sich dafür interessiert, was das Gegenüber freut oder bedrückt.

Ein weiteres Ziel der Aktion ist es, die Bewegung zu fördern, insbesondere auch bei Menschen mit einge-

schränkter Mobilität. Ist in der Nähe eine Sitzgelegenheit zum Ausruhen vorhanden, trauen sie es sich eher zu, eine Gehstrecke in Angriff zu nehmen.

Sitzbank ist selber mobil

Ein Merkmal der Aktion «Gesundes Luzern» (www.gesundesluzern.ch) in Adligenswil ist, dass sich die Ruhebank selber «bewegt». Das heisst: Sie erhält jeweils nur einen temporären Standort und wird alle paar Wochen an einen anderen Ort in der Gemeinde verschoben.

Den Anfang macht dabei der Coop-Kreisel – ideal nicht nur, weil dort ein grosser Baum Schatten spendet, sondern auch, weil sich das Ruhe- und Begegnungsbänkli auf der Schnittlinie zwischen Coop, Jugendtreff und AGZ befindet. Künftig wird das Bänkli an weiteren Standorten, die gut frequentiert sind, zu finden sein. Lassen Sie sich überraschen, wo dies der Fall sein wird. Und nutzen Sie die Gelegenheit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

GEMEINDE ADLIGENSWIL, SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Schweizer Vorlesetag in der Bibliothek Adligenswil

Staraufgebot in der Bibliothek

Zum sechsten Mal fand am 24. Mai 2023 der vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) ins Leben gerufene nationale Vorlesetag zur Leseförderung statt.

Wenn Lesen wie eine Reise in eine andere Welt ist, in der die Fantasie fliegen kann, dann begann die Reise für die Bibliothek Adligenswil bereits im Jahr 2022. Zur fünften Austragung im letzten Jahr lancierte das SIKJM nämlich einen landesweiten Wettbewerb, bei dem Bibliotheken ihr Vorlesetagprojekt einreichen konnten.

Das Projekt «Unser Dorf – mit Kinderaugen betrachtet» hatte die Jury so überzeugt, dass die Bibliothek Adligenswil den Deutschschweizer Wettbewerb gewann.

Prominenz als Wettbewerbspreis

Als Gewinn winkte eine prominente Persönlichkeit als Lesebotschafter oder Lesebotschafterin für den diesjährigen Vorlesetag, in dessen Fokus diesmal Männer und Väter standen, die zum Vorlesen angeregt werden sollten.

«Ich wusste gar nicht, dass ich der erste Preis bin», scherzte Kunz bei seinem Auftritt in der Bibliothek Adligenswil. Der renommierte Luzerner Mundartmusiker ist selber Vater und hat mit seinen einschlägigen Songs und intelligenten Texten grosse Beliebtheit erlangt. Wegen Kunz nahmen auch Medienvertreter am Vorlesetag in Adligenswil teil. Sogar das Fernsehen war angereist, um den Künstler für die aktuelle Ausgabe von «Gesichter & Geschichten» zum Vorlesetag zu interviewen.



Der Sänger Kunz liest vor den versammelten Sechstklässlern in der Bibliothek Adligenswil aus «Neun Wünsche für Archie». Nach der Lesung griff er auch zur Gitarre

Mit seiner charismatischen Bühnenpräsenz begeistert Kunz regelmässig sein Publikum bei Konzerten und Festivals. Begeistert waren auch die sechsten Klassen der Primarschule Adligenswil, die exklusiv von der Bibliothek zu diesem besonderen Ereignis geladen waren.

«Neun Wünsche für Archie»

Im Gepäck hatte Kunz neben seiner Gitarre das Buch «Neun Wünsche für Archie» von Helen Rutter – ein berührendes Buch über Themen wie Träume, Mut, Selbstentdeckung und den Glauben an sich selbst. Mucksmäuschenstill lauschten neben fünfzig Kindern und ihren Lehr-

personen auch die Bildungsvorsteherin und die Vertretung des SIKJM, die diesen Event der Bibliothek ermöglicht haben.

Kunz nimmt sich viel Zeit

Kunz schaffte es beim Vorlesen des ersten Kapitels, die Kinder völlig in seinen Bann zu ziehen. Der Musiker las nicht nur einfach vor, sondern begeisterte das Publikum auch mit seiner Leidenschaft für das Lesen. Besonders wollte er die Kinder motivieren, an ihre Träume zu glauben. Marco Kunz nahm sich im Anschluss an die Lesung viel Zeit, die Fülle der sprudelnden Kinderfragen zu beantworten.

Zum krönenden Abschluss packte er seine Gitarre aus und sang mit den Kindern seinen Song «Chliini Händ». Es war ein Gänsehautmoment, den die Anwesenden – Jung und Alt – wohl noch lange in ihrem Gedächtnis behalten werden.

«Schritt für Schritt» summend, ging seine Fangemeinde zurück ins Schulzimmer, um dort die Erlebnisse bildlich und sprachlich als Dankeschön auf Papier zu bringen.

Die tollen Kreationen wurden danach in der Bibliothek ausgestellt, um sie mit möglichst vielen Adligenswilerinnen und Adligenswilern zu teilen.

VIVIEN SEUFERT, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Bibliothek Adligenswil

Die Bibliothek hat nun eine Selbstausleihstation

Die Digitalisierung mit vielen technischen Möglichkeiten hat in den letzten Jahren in verschiedenen Lebensbereichen stark zugenommen. So sind beispielsweise Bargeldbezüge an Automaten wie auch die Selbstverbuchung und das selbstständige Bezahlen an einer Zahlstation im Grossverteiler, gerade auch in Corona-Zeiten, zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

Die meisten grösseren und immer mehr kleinere Bibliotheken bieten die Möglichkeit an, bei der Ausleihe die Medien selber zu verbuchen und die Gebühren mit der Karte zu bezahlen.

Stadt Luzern machte den Anfang

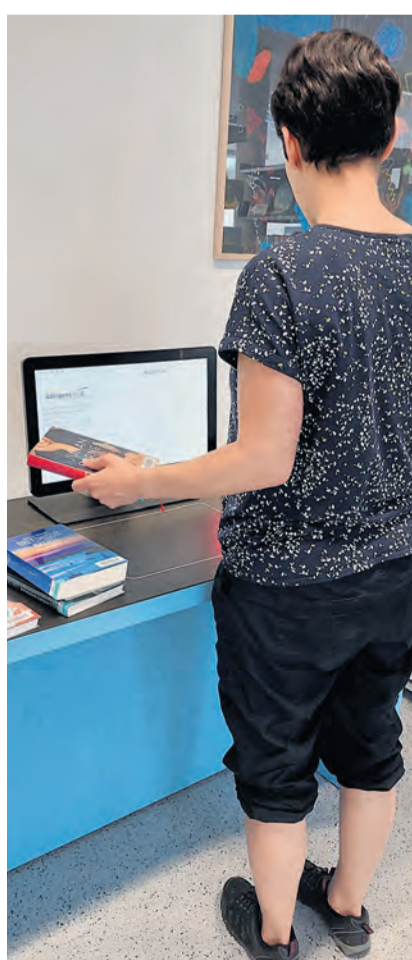
Die Stadtbibliothek Luzern, die wie Adligenswil dem Bibliotheksverband Region Luzern (BVL) angehört, richtete für ihre Kundinnen und Kunden bereits im Herbst 2019 die ersten Selbstverbuchungsstationen ein. Diese ermöglichen eine selbstständige Ausleihe von Medien. Auch in Horw, einer weiteren BVL-Bibliothek, wurde im Frühjahr 2022 eine Selbstverbuchungsstation ein-

gerichtet. Seit ein paar Wochen hat nun auch die Bibliothek Adligenswil eine solche Selbstausleihstation. Als Vorbereitung darauf wurden bereits im Herbst 2018 alle Medien des BVL, also auch diejenigen der Bibliothek Adligenswil, mit sogenannten RFID-Tags ausgerüstet.

Zahlreiche Vorteile

Die Vorteile der Selbstausleihstation sind vielfältig:

- Das Selbstbedienungsangebot ist zeitgemäss und attraktiv.
- Die Gemeindebibliothek wird modern und positiv wahrgenommen.
- Die Wartezeiten an der Theke werden verringert.
- Neu wird eine elektronische Zahlungsmöglichkeit angeboten.
- Eine anonyme Ausleihe ist möglich.
- Das Personal hat mehr Zeit für Auskunft und Beratung.
- Schulklassen können ihre Medien selber einbuchen.
- Die Selbstausleihe ist Voraussetzung für einen möglichen späteren Schritt Richtung «Open Library» mit erweiterten Öffnungszeiten.



Die Selbstausleihe ist ein Kinderspiel.

Der Bibliotheksbetrieb hat sich in den letzten Jahren spürbar verändert. Neue Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind dazugekommen. Mit der Einführung der Selbstausleihe kann diesen Bedürfnissen besser Rechnung getragen werden.

Die Bibliothek Adligenswil verfolgt die Strategie, ein Ort der Begegnung zu sein. Sie kann so als ein attraktives Zentrum für die ganze Bevölkerung der Gemeinde wahrgenommen werden. Auch kann dies viel zur Willkommenskultur für junge Familien beitragen.

Bedienung weiterhin an Theke

Da weiterhin Bibliothekspersonal vor Ort ist, können Kundinnen und Kunden auch an der Theke bedient werden. Der Schwerpunkt wird aber vermehrt auf die Kundenberatung gelegt, was heute leider oftmals zu kurz kommt.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich die Handhabung der Selbstausleihstation erklären. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

LISBETH BÜHLER-RENGGLI,
LEITERIN BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten der Bibliothek

Die Bibliothek bleibt vom 9. Juli bis 1. August 2023 geschlossen. Das gilt auch für die Rückgabekasse. Danach ist die Bibliothek an den folgenden Tagen geöffnet:

Mittwoch, 2. August 2023:

14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 5. August 2023:

10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 9. August 2023:

14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 12. August 2023:

10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch, 16. August 2023:

14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 19. August 2023:

10.00 bis 12.00 Uhr

Das Bibliotheksteam wünscht allen erholsame Sommertage mit spannender Lektüre.

LISBETH BÜHLER,
LEITERIN BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Buchstart in der Bibliothek

Da kommt vom Nil, Nil, Nil ein Krokodil, -dil, -dil. Es hat ein Maul, Maul, Maul und ist ganz faul, faul, faul. Doch irgendwann, -wann, -wann, da kommt es an, an, an und dann im Nu, Nu, Nu, da schnappt es zu!



Sandra Franzen.

Keine Angst. Bei dem vorgetragenen Pappbilderbuch von Leo Timmers handelt es sich um «Das liebe Krokodil».

Sandra Franzen, Leseanimatorin SIKJM, verstand es am 26. Mai 2023 mit dieser witzigen Geschichte vom Krokodil mit dem grossen Maul voller scharfer Zähne, das seine Freunde mit einem lauten Grrrrrrr! beschützt, die kleinen und grossen Zuhörerinnen und Zuhörer zu begeistern.

Die nächsten Buchstart-Anlässe: **Donnerstag, 21. September 2023**, 9.30 Uhr und 10.30 Uhr mit Gabi Alfaré.

Mittwoch, 6. Dezember 2023 (Geschichten im Advent), 10.00 Uhr mit Gabi Alfaré.

Buchstart wird für Kinder von einem bis drei Jahren und ihre Begleitung durchgeführt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich: 041 375 77 81, bibliothek@adligenswil.ch oder direkt in der Bibliothek.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Primarschule Adligenswil

Projektwoche mit viel Kreativität und Spass

Gross war die Vorfreude bei den Kindern des Zyklus 1 auf die Projektwoche im Mai – zu Recht: Die verschiedenen Ateliers animierten zum kreativen Malen und Basteln, Schreiben und Bauen. Gekrönt wurde die Woche von einer Ausstellung.

Als die Projektwoche am Montag, 8. Mai 2023, begann, durften die Schülerinnen und Schüler erst einmal in ihrem Atelier schnuppern. Das Kennenlernen der anderen Kinder und ein erstes Zeichnen, Basteln, Schreiben, Bauen und Spielen waren angesagt.

Am Dienstag durfte dann der ganze Zyklus 1 das Theater «Prinzessin Sturmfrisur» im Zentrum Teufmatt besuchen. Hier wurde begeistert mitgemacht, mitgestaltet und viel gelacht. Es war eine grossartige Auflockerung.

Eigene Bücher und Comics

Während der ganzen Woche wurde fleissig und kreativ in den verschiedenen Ateliers weitergearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich beispielsweise als Autoren und Illustratoren von Büchern versuchen. So entstanden eigene selbstgeschriebene und -gemalte Bücher.

Im Comics-Atelier wurden eigene fantasievolle Comics gezeichnet und erfunden. Comics-Lesen durfte dabei nicht fehlen.

Ein anderes Atelier beschäftigte sich mit Backen, Dekorieren und sonstigen Vorbereitungen für die Ausstel-



Für die «Welt der Farben» wurde gemalt, gepinselt und gebastelt. Sogar die Farben wurden selber hergestellt.

lung, die am Freitag den Abschluss der Projektwoche bilden sollte.

Im Atelier «Legos zeigen Geschichten» stellten die Schülerinnen und Schüler eigene Geschichten aus Legos her. Der gesamte Prozess wurde mit Fotos dokumentiert, an der Ausstellung konnte man die entstandenen Stop-Motion-Filme betrachten.

Theater mit allem Drum und Dran

Auch ein Theater wurde in einer Woche auf die Beine gestellt. Bühnenbilder wurden kreiert, Texte einstudiert, die Kinder schlüpfen in verschiede-

ne Rollen. Eine Filmaufnahme des Theaters wurde am Freitag in der Aula gezeigt.

Weiter durfte auch das Stöbern in der Geschichtenkiste mit Büchern zu Petterson und Findus nicht fehlen. Dazu wurde gebastelt und gemalt, und es wurden eigene Geschichten erfunden. In einem weiteren Atelier gab es auch einen Besuch auf dem Bauernhof.

Wer fehlte noch? Klar, das Farbenmonster! Da wurde über verschiedene Gefühle gesprochen, gemalt und gebastelt. Die Freude war dabei das

überwiegende Gefühl während der Projektwoche.

Kreative Kindergartenklassen

Auch die Jüngsten starteten am Montag mit einer spannenden Geschichte in die Projektwoche. Von den Bibern im Wasser reisten sie bis hoch in die Lüfte mit den Raben. In den folgenden Tagen wurde gebastelt und gebaut in Schuhkartons, Farben hergestellt, gemalt, gepinselt und die Welt der Farben erkundet. Die Kreativität sprudelte nur so aus den Kindergartenräumen. Und es wurden

neue Kontakte geknüpft bei diesem klassenübergreifenden Erlebnis.

Der krönende Abschluss der Woche war die Ausstellung der Werke am Freitagvormittag. Mit Stolz konnten die Kinder ihren Eltern präsentieren, was sie in der Woche alles erschaffen hatten. Der Besucheransturm war mit rund fünfhundert Personen sehr gross, ebenso die Freude der Kinder und Eltern. Eine Stärkung gab es in einem der vier Bistros mit den selbstgebackenen Guetzli.

CHRISTINA RACKL,
KLASSENLEHRPERSON ZYKLUS 1

Personelles an der Schule

Viele Persönlichkeiten prägen seit Jahren das Profil der Schule Adligenswil und begleiten unzählige Kinder auf ihrem Weg durch den schulischen Alltag. Sie nehmen ihre Aufgaben in Bildung und Erziehung mit viel Freude, persönlichem Engagement und beruflichem Können wahr und tragen wesentlich zur Weiterentwicklung der Schule bei. Einige von ihnen dürfen dieses Jahr ein Jubiläum feiern. Ihnen danken wir ganz besonders.

Sekundarschule:

Jan Christen	30 Jahre
Regula Wey	20 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zu den Dienstjubiläen! Wir danken der Jubilarin und dem Jubilar für ihren tagtäglichen Einsatz für unsere Schule und unsere Schülerinnen und Schüler und wünschen alles Gute und weiterhin viel Freude im Lehrberuf.

Folgende Lehrpersonen verlassen auf Ende Schuljahr 2022/23 die Schule Adligenswil:

Primarschule:

Natalie Becker	5 Jahre
Monika Fallegger	3 Jahre
Kilian Hüppi	3 Jahre
Elina Lukkarinen	2 Jahre
Eljsa Meier	5 Jahre
Sophie Meierhans	2 Jahre
Renate Obrist	9 Jahre
Anita Uebelmann	5 Jahre
Sekundarschule:	
Hellas Zeder	2 Jahre

Pensioniert wird auf Ende des Schuljahres 2022/23:

Primarschule:

Moritz Zimmermann	44 Jahre
Sekundarschule:	
Rinaldo Ragonesi	38 Jahre

Wir danken allen Lehrpersonen herzlich im Namen der ganzen Schule für ihr Engagement und für die wertvolle Arbeit, die sie geleistet haben. Bei ihren weiteren Lebensplänen wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Die neuen Lehrpersonen werden in der nächsten Ausgabe des «Info Adligenswil» kurz vorgestellt.

SCHULE ADLIGENSWIL

Bibliothek Adligenswil

Jugendliche wählen ihre eigenen Bestseller

«Ein Buch kann das Leben eines Jugendlichen verändern!» John Green, von dem dieses Zitat stammt, hat mit seinen einfühlsamen Romanen über erste Liebe und andere schicksalhafte Verstrickungen die Herzen so manch eines Teenagers berührt. Er erfreut sich in dieser Altersgruppe besonderer Beliebtheit.

Das gelingt nicht vielen Autoren, denn in der Pubertät müssen sich die Heranwachsenden mit den verschiedensten Veränderungen und unterschiedlichsten Herausforderungen auseinandersetzen, sodass die Lektüre für die Mehrheit in den Hintergrund ihrer Interessen gerät, wenn sie nicht Büchern überhaupt ganz den Rücken kehren.

Jugendjury nominiert Bücher

Dieser berüchtigte Leseknick in der erwähnten Altersgruppe ist auch in den Bibliotheken deutlich spürbar. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, rief der Verband Kinder- und Jugendmedien Zürich zur Leseförderung – speziell für Teenager – den Bookstar-Jugendbuchpreis ins Leben.

Es ist ein Buchpreis von Jugendlichen für Jugendliche. Eine Jugendjury nominiert jedes Jahr zwanzig Lieblingsbücher aus den Neuerscheinungen des letzten Jahres. Diese können dann online von Mai bis September bewertet und kommentiert werden. Das Buch mit der besten Sterne-Bewertung wird mit dem goldenen Bookstar-Stempel gewürdigt. Selbstredend sind die nominierten Bücher in der Bibliothek jedes Jahr ausleihbar.

Pilotprojekt in Adligenswil

Wie aber schafft man es, die Jugendlichen überhaupt erst in die Bibliothek zu locken, um ihre Leidenschaft für Bücher zu wecken beziehungsweise vielleicht wiederzuerwecken?

Dieser Herausforderung stellte sich dieses Jahr die Bibliothek mit einem Pilotprojekt. Das heisst: Wenn die jungen Menschen nicht in die Bibliothek kommen, dann kommt eben die Bibliothek zu den Schülern und Schülerinnen.

In Kooperation mit der Schulleitung der Oberstufe unterzog sich die

Schulbibliothekarin Vivien Seufert einem Bücher-Marathon, indem sie die zwanzig nominierten Bücher insgesamt elf Klassen präsentierte. Graphic Novels, Krimis und Fantasy-Romane, Liebesgeschichten und historische Biografien, aber auch Themen über Terror und Cyber-Mobbing wurden besprochen und dabei kein Genre vernachlässigt.

Buch-Speed-Dating

Aufmerksam verfolgten die Schüler und Schülerinnen dieses Buch-Speed-Dating, die Reise durch die unterschiedlichen Gattungen der Buchneheiten schien sie zu begeistern. Dies zeigte sich bereits am Nachmittag der Aktion, als bereits vor Bibliotheksöffnung einige Jugendliche in Wartestellung vor den Türen standen, um als Erste den gewünschten Bookstar-Titel zu ergattern.

Für die Bibliothek ist es ein Zeichen, dass die Leidenschaft für Bücher ansteckend sein kann. Das Pilotprojekt wird wohl in Zukunft ein fester Bestandteil der Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek werden.

VIVIEN SEUFERT, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Pensionierung an der Primarschule Adligenswil

Moritz Zimmermann unterrichtete 44 Jahre in Adligenswil

Es ist eine Pensionierung mit Seltenheitswert: Moritz Zimmermann verbrachte sein ganzes Berufsleben an der Schule Adligenswil – er hat der Schule sehr viel gebracht.

Seine Wurzeln hat Moritz Zimmermann in Vitznau, wo er selber die Schulbank drückte und seine ersten Erfahrungen in der Schule, damals noch als Schüler in der Primar- und Sekundarschule, machte. Nach der obligatorischen Schulzeit in Vitznau zog es Moritz Zimmermann zum ersten Mal in die Fremde: Er absolvierte während fünf Jahren das Lehrerseminar in Hitzkirch im Amt Hochdorf. Dem Kanton Luzern blieb er bis heute treu. Im Februar 1979 reichte er nämlich seine Bewerbung als Lehrperson an der Schule Adligenswil ein.

Ab dem Schuljahr 1979/80 unterrichtete Moritz Zimmermann zuerst als Klassenlehrperson in einer 5. Klasse im Schulhaus Dorf. Damals waren alle Klassen in den beiden Dorfschulhäusern untergebracht. Adligenswil zählte zu dieser Zeit erst rund 2000 Einwohner. Bereits ein Jahr später wurde aber das erste Gebäude des heute sehr komplexen Oberstufenschulhauses Obmatt eingeweiht und für den Unterricht freigegeben.

Grosse Gewissenhaftigkeit

Der Unterricht von Moritz Zimmermann war immer vielseitig und gut vorbereitet. Obwohl er schon so viele Jahre an der Schule Adligenswil tätig war, hielt ihn dies nie davon ab, diese gewissenhaften Vorbereitungen des Unterrichts jedes Mal aufs Neue zu machen.

Es war Moritz Zimmermann stets ein grosses Anliegen, mit den Klassenlehrpersonen des Jahrgangsteams im Austausch über den an-



Moritz Zimmermann in seinem Element.

stehenden Unterricht zu stehen und am selben Strick zu ziehen. Seine gut durchdachten Ideen für den Unterricht gab er auch sehr gerne den Studierenden preis, indem er lange Jahre als Praxislehrperson für die Pädagogische Hochschule arbeitete. Mit seiner grossen Erfahrung als Lehrperson vermochte er vielen Studierenden gute Tipps für den Unterricht zu geben und wirkte dabei vor allem sehr authentisch.

Vielseitige Interessen

Neben dem Unterricht übernahm Moritz Zimmermann die Verantwortung für die ICT-Infrastruktur in einem der Schulhäuser in Adligenswil. Auch hier zeigte er sich sehr pflichtbewusst und äusserst verlässlich. Vielleicht wurde die Grundlage dazu bereits im Lehrerseminar gelegt, denn er besuchte dort das Freifach Maschinenschreiben. Mit seinen 138 Anschlägen pro Minute schien er recht flott unterwegs zu sein. Die ganzen Jahre besuchte Moritz Zimmermann kontinuierlich Weiterbildungen, um den Lernenden stets die neusten Ansätze der Pädagogik präsentieren zu können. Unter anderem absolvierte er in beiden Fremdsprachen (Englisch und Französisch) Weiterbildungen. Gerne nahm er auch an gesellschaftlichen Anlässen teil oder organisierte diese kurzerhand aus eigenem Antrieb. Das Team schätzte ihn für solche Gesten sehr. Die Schulleiterin und das Team Kehlhof danken Moritz Zimmermann ganz herzlich für seinen grossen Einsatz für die Lernenden, die Lehrerschaft und alle Beteiligten der Schule Adligenswil. Sie wünschen ihm in seinem neuen Lebensabschnitt alles Gute und hoffen, dass er weiterhin viel Spass mit neuen Erfahrungen haben wird.

ESTHER KRUMMENACHER,
SCHULLEITERIN PRIMARSCHULE KEHLHOF

Dreissig Jahre an der Sekundarschule Adligenswil

Jan Christen weiss, wie man Menschen ins rechte Licht rückt

1993 begann Jan Christen als Klassenlehrperson an der Sekundarschule Adligenswil. Seither hat er über vierhundert Jugendliche als Fachlehrperson und ungefähr zweihundert Jugendliche als Klassenlehrperson unterrichtet und ins Berufsleben oder an eine weiterführende Schule begleitet. Nachdem er das kantonale Primarlehrerseminar in Luzern abgeschlossen hatte, absolvierte er das Phil.-II-Studium für Sekundarlehrpersonen in Bern. Neben Mathematik, Naturlehre, Geografie und Sport hat er auch ein fundiertes Fachwissen in der Informatik oder im Bildnerischen Gestalten. Seine Kreativität erkennt man nicht nur im Bildnerischen Gestalten, auch in seinem Klassenzimmer oder in den vielfältigen und ansprechenden digitalen und analogen Unter-

richtsmaterialien kommt sie zum Vorschein. Jan Christen ist immer interessiert daran, Neues auszuprobieren, dazu gehört auch die Technik. Bereits zur Zeit der Hellraumprojekten hatte er das Amt des Technikers an der Sekundarschule übernommen und sich seither um viele Visualizer, Beamer, Kabel, Anschlüsse usw. gekümmert und sichergestellt, dass alles wieder läuft. Zudem ist er im Schulhaus Obmatt der Hausfotograf und weiss, wie man ganze Schulklassen und auch einzelne Personen ins rechte Licht rückt.

Pädagoge und Didaktiker

Neben all seinen Talenten ist Jan Christen in erster Linie ein Pädagoge und Didaktiker durch und durch. Das Wohl seiner Schülerinnen und Schü-



Jan Christen.

ler liegt ihm ganz besonders am Herzen. Auch in herausfordernden Situationen handelt er ruhig und zeigt sich als sehr belastbares Teammitglied. Ihm ist es wichtig, vielfältige

Lehr- und Lernmethoden zu berücksichtigen und zielorientiert zu arbeiten. Er weckt gerne die Freude und das Interesse der Jugendlichen am Lernen und macht Projekte oder Exkursionen mit ihnen. Seine Erfahrung, sein Fachwissen und sein Engagement werden von der ganzen Schule, den Eltern und seinen Schülerinnen und Schülern gleichermaßen geschätzt. Die Schulleiterin der Sekundarschule spricht hier einen ganz speziellen Dank für die grosse, jahrzehntelange Arbeit aus, die Jan Christen für die Schule Adligenswil geleistet hat. Sie ist froh, dass er weiterhin an der Sekundarschule im Schulhaus Obmatt bleibt.

CLAUDIA CHRISTEN,
SCHULLEITERIN SEKUNDARSCHULE

Engagement seit zwanzig Jahren



Regula Wey.

Regula Wey begann 2002, in Adligenswil das Fach Hauswirtschaft zu unterrichten. Aufgrund von zwei verlängerten Mutterschaftsurlauben feiert sie nun in diesem Jahr ihr 20-Jahr-Jubiläum. Mit viel Engagement hat sie mit den Lernenden immer möglichst saisonal sowie regional gekocht oder gebacken und ihnen das Hintergrundwissen dazu vermittelt. Nachhaltigkeit war für sie seit Beginn ein wichtiges Anliegen.

Seit dem Wechsel zum Lehrplan 21 unterrichtet Regula Wey nun das Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) und bringt die neuen Themen den Lernenden so praktisch und abwechslungsreich wie möglich näher. Sie bildet sich in diesem Bereich laufend weiter und vernetzt sich auch mit Lehrpersonen anderer Schulen.

Förderung in Kleingruppen

Von 2019 bis 2020 bildete sich Regula Wey weiter und absolvierte den CAS Deutsch als Zusatzsprache und Interkulturalität (DaZIK). So konnte sie sich ein zweites Standbein mit dem Fach Deutsch als Zusatzsprache (DaZ) aufbauen. Als DaZ-Lehrperson fördert sie Lernende, die noch nicht lange in der Schweiz und noch nicht vertraut mit der deutschen Sprache sind, in Kleingruppen individuell.

Sie baut mit den Lernenden den persönlichen Wortschatz auf, unterstützt sie beim Erlernen der neuen Sprache oder beim Erarbeiten der Inhalte anderer Fächer. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Lehrpersonen und viel Koordination. Ihr beharrliches Engagement für die Anliegen der Lernenden wird von allen geschätzt.

Die Schulleitung der Sekundarschule Obmatt gratuliert Regula Wey ganz herzlich zu ihrem Jubiläum. Sie hat mit ihr eine äusserst pflichtbewusste und verlässliche Lehrperson im Team. Sie wünscht ihr weiterhin viel Freude beim Unterrichten an der Schule Adligenswil und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

CLAUDIA CHRISTEN,
SCHULLEITERIN SEKUNDARSCHULE

SVP

Noch sind Fragen offen

Mit Freude haben wir festgestellt, dass das Bau- und Zonenreglement aufgrund der Mitwirkung der Bevölkerung und der politischen Parteien in vielen Punkten gegenüber dem ersten Entwurf massiv zugunsten der Bauherrschaften überarbeitet wurde.

Aus unserer Sicht hätten die Überbauungsziffern und die möglichen Bauhöhen noch etwas grosszügiger ausgelegt werden dürfen. Letztlich soll bei dieser Revision auch das verdichtete Bauen berücksichtigt werden.

Weiter bedauern wir die Einschränkung bei der «gewerbmässigen kurzzeitigen Vermietung». Insbesondere, dass dabei auch die Bestandesgarantie ausgeschlossen wird.

Bei den Antworten zum Mitwirkungsbericht wurde bei einigen Themen angemerkt, dass die beanstandeten Punkte «nicht Gegenstand der Teilrevision» seien. Dennoch erwarten wir vom Gemeinderat, dass auch diese Themen – zum Beispiel die unbefriedigende Zusammensetzung der Planungs- und Fachgremienkommission der Bauabteilung – bearbeitet werden. Wir erwarten diesbezüglich, dass in Fachgremien mehr Fachleute aus Adligenswil anstelle von externen Beratern berücksichtigt werden.

Trotz der oben erwähnten Unstimmigkeiten verzichtet die SVP auf die politisch mögliche Einsprache. Wir sind jedoch gespannt auf das Ergebnis der öffentlichen Auflage und die damit verbundenen Einsprachen seitens der Bauherrschaften.

Das Abstimmungsergebnis vom 18. Juni 2023 freut uns sehr und zeigt klar auf, dass die Mehrheit der Adligenswiler Bevölkerung hinter Veränderungen steht. Diese müssen jetzt zielgerecht und effizient angepackt werden, ohne dass dabei die Finanzstrategie ausser Acht gelassen wird.

ROGER RÖLLI, SVP-PRÄSIDENT

Die Mitte

Die gute Rechnung darf nicht neue Begehrlichkeiten wecken

Die Mitte Adligenswil bedankt sich bei allen Adligenswiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die grosse Zustimmung zu den Gemeindegeschäften vom 18. Juni 2023. Das erfreuliche Ergebnis der Jahresrechnung 2022 sollte mit Blick auf das bevorstehende Grossprojekt Schulhausneubau Kehlhof nicht weitere Begehrlichkeiten wecken. Auch stehen weitere Projekte zum Beispiel in der Verkehrsplanung an, die nur realisiert werden können, wenn auch die Mittel für Investitionen vorhanden sind.

Wie schon die Botschaft zur Abstimmung über die Jahresrechnung aufgezeigt hat, werden sich die Kennzahlen der Gemeinde mit dem

Schulhausneubau zunächst massiv verschlechtern. Damit auch bereits angekündigte Folgeprojekte wie die Renovation des Obmatt-Schulhauses, die Verlagerung des Jugendtreffs, der Neubau einer Doppelturnhalle im Kehlhof oder die Renovierung des Gemeindehauses in späteren Jahren möglich sein werden, benötigt die Gemeinde ein gesundes Eigenkapital. Die Mitte Adligenswil appelliert hier an die Achtsamkeit der Adligenswiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Neues Co-Präsidium

An der Generalversammlung vom 10. Mai 2023 haben die Mitglieder der Mitte Adligenswil Marion Beeler-

Kaupke und Hubert Joller neu in ein Co-Präsidium gewählt. Beide sind bereits seit mehreren Jahren in der Parteileitung aktiv und hatten bereits verschiedene Ämter im Vorstand der Mitte-Partei Adligenswil inne.

Von der bevorstehenden Revision des Bau- und Zonenreglements ist jeder Haus- und Grundeigentümer betroffen. Da sämtliche Gestaltungspläne aufgehoben werden sollen, kann dies Auswirkungen auf Dienstbarkeiten und eingeräumte Rechte haben, die nicht im Grundbuch eingetragen sind, weil seinerzeit der Gestaltungsplan hinterlegt wurde.

Betroffene Haus- und Grundeigentümer sollten die Situation für sich prüfen und mit dem Bauamt das Ge-

spräch suchen. Der Gemeinderat hat an der Orientierungsversammlung vom 5. Juni 2023 zugesagt, sich ebenfalls vertieft mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Da die Revision grundlegende Änderungen enthalten wird, ist es wichtig, sich damit vertieft auseinanderzusetzen. Der Wechsel von der Ausnutzungsziffer zur Überbauungsziffer ist ein Paradigmenwechsel genauso wie die Auszonung der Verkehrsflächen. Dies bedeutet, dass der Anteil Privatstrasse künftig nicht mehr zur Grundstücksfläche zählt bei der Festlegung der Überbauungsziffer. Hiervon sind alle Mitglieder von Strassengenossenschaften betroffen.

DIE MITTE ADLIGENSWIL

FDP. Die Liberalen

Die Angst der Gemeinde vor demokratischen Prozessen

Im letzten «Info Adligenswil» vom 28. April 2023 wurde ausführlich über die Vorzüge des Projekts zum Neubau des Schulhauses Kehlhof berichtet. Als politische Partei ist es unsere zentrale Aufgabe, die Interessen unserer Mitglieder im Rahmen des öffentlichen Diskurses zu vertreten. Wir leisten somit einen wesentlichen Beitrag im demokratischen Meinungsbildungsprozess.

Damit wir diese Aufgabe erfüllen können, sind wir darauf angewiesen, im Rahmen von Parteiversammlungen Parolen zu fassen und diese in dem von der Gemeinde hierzu vorgesehenen und finanzierten Medium, im «Info Adligenswil», öffentlich bekannt zu geben. Aus diesem Grund erachten wir es als schwierig und stellen mit grossem Befremden fest, dass wir bei der aktuellen Ab-

stimmungsvorlage aufgrund des engen Zeitplans nicht die Gelegenheit hatten, unsere gefassten Parolen vor dem Abstimmungsdatum wie gewohnt zu veröffentlichen. Denn wenn Sie dies lesen, liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler, wird das Abstimmungsergebnis bereits feststehen.

Wie das Resultat auch sein mag, es geht aus unserer Sicht nicht an,

dass eine politische Debatte in einem so wichtigen Finanzentscheid, der die Zukunft der Gemeinde prägt, nicht ordentlich geführt werden kann. Kritische Stimmen finden so gar nicht erst Gehör. Wir verteidigen demokratische Prozesse und fordern künftig gleich lange Spiesse im öffentlichen Meinungsbildungsprozess.

VORSTAND FDP. DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

SP

Bevölkerung und SP stehen hinter einer attraktiven Schule

Die Adligenswilerinnen und Adligenswiler haben am 18. Juni 2023, bei einer Stimmbeteiligung von rund 50 Prozent ein klares Bekenntnis für unsere Kinder und Familien abgelegt. Mit einem Ja-Anteil von 80,3 Prozent haben die Stimmenden dem Baukredit Schulhaus Kehlhof deutlich zugestimmt und damit zum Ausdruck gebracht: Bildung ist uns wichtig.

Auch die SP erachtet eine moderne Infrastruktur als ein absolutes Muss. Durch die Mitwirkung der künftigen Nutzer (Lernende, Lehrkräfte und Schulleitung) kann nun im Herzen unseres Dorfes eine Lernlandschaft entstehen, die das Lernen unserer Kinder nachhaltig prägen wird. Die

SP betonte immer: Die Lebensqualität in unserem Dorf muss über zukunftsorientierte Investitionen in Bauten und mit Angeboten für die ganze Bevölkerung weiter gesteigert werden. Ein wichtiger Schritt für die dringend nötige Verjüngung unserer Bevölkerung ist mit diesem deutlichen Ja zum Baukredit erfolgt. Ein attraktives Zentrum mit einem hochwertigen, naturnahen Schulausseraum wertet das Wohnen in unserem Dorf signifikant auf. Mit der konsequenten Umsetzung der geplanten nachhaltigen Bauweise nimmt die Gemeinde ihre Vorbildrolle aktiv wahr. Dazu gehören unter anderem die Nutzung der Sonnenenergie durch eine Fotovoltaikanla-

ge sowie energetisch sparsames Kühlen und Heizen der Innenräume. Eine moderne und gesunde Schule sowie der chancengerechte Zugang zu Bildung für alle sind für die SP eine Herzensangelegenheit. So stehen wir weiter für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein. Dazu muss die moderne Schulinfrastruktur mit ebenso wichtigen Bausteinen komplettiert werden: schulergänzende Kinderbetreuung während der Schul- und Ferienzeit, Betreuungsgutscheine, attraktive Musikschulangebote und Hausaufgabenhilfe für alle.

Nach der ebenfalls erfreulichen Zustimmung zum Baurechtsvertrag «Bützi» mit 83,7 Prozent Ja-Stimmen steht die LBA nun in der Pflicht, ge-

meinnützigen Wohnraum und damit bezahlbare Wohnungen zu schaffen. Mit der Umsetzung des Bauprojektes wird sich auch der Teufmattplatz verändern. Die SP fordert den Gemeinderat auf, diese Hitzeinsel zu begrünen und damit den Platz aufzuwerten. Er soll in Zukunft dazu einladen, nach dem Besuch der Bibliothek oder nach dem Einkauf hier zu verweilen – so entsteht ein weiterer Mehrwert für alle Generationen im Herzen unserer schönen Gemeinde. Wie bereits beim Schulausseraum soll zudem das Potenzial der Mitwirkung unserer Kinder und Jugendlichen in der Ausgestaltung der sich verändernden öffentlichen Räume genutzt werden.

SP ADLIGENSWIL

Grüne

Fernwärme in Adligenswil – ist sie in weite Ferne gerückt?

Wir erinnern uns: Am 13. Juni 2021 hat Adligenswil an der Urne ein Statement abgelegt für eine ökologische Wärmeversorgung aller Quartiere. Die Stimmenden haben mit 82,6 Prozent Ja beschlossen, den gemeindeeigenen Wärmeverbund (seit 1999 in Betrieb) an die Ecogen Genossenschaft in Haltikon abzutreten. Dies zu sehr günstigen Konditionen, die der Gemeinderat damals so begründete: «Um dem Anbieter zu ermöglichen, den Grundeigentümern ein interessantes Angebot zu machen, und weil ein überwiegendes öffentliches Interesse an der Er-

schliessung des Perimeters mit ökologischer Wärme besteht, wird auf die Erhebung einer Konzessionsgebühr verzichtet.»

Ecogen und Gemeinderat stellten eine speditive Realisierung in Aussicht: Bis Herbst 2023 Planung und Realisierung der Fernwärmeleitung von Haltikon nach Adligenswil mit Anschluss erster Kunden entlang der Hauptleitung. Ab Herbst 2023 Erschliessung weiterer Teile des Gemeindegebiets mit einer zweiten Hauptleitung und Quartierverteilungen. Inzwischen haben wir Mitte 2023 – und man reibt sich enttäuscht die Augen.

Prononciert ausgedrückt, gab es aus Haltikon immer wieder mal eine wortreiche Portion «heisse Luft», aber noch keinen Tropfen heisses Wasser. Ecogen teilte den Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern – auch jenen aus Adligenswil – Ende Mai 2023 mit, sie habe in die «ersten Feinerschliessungen in Küssnacht, Imensee und Greppen investiert». Und fährt fort: «Der Ausbau wird wie bisher erfolgen, indem wir die Projekte auf Grund verschiedener Faktoren, mitunter der Wirtschaftlichkeit, priorisieren.» Es drängt sich bei so viel Unklarheit die Rückfrage auf: Was ge-

nau wird wo, wann und wie in Adligenswil realisiert? Keine Frage: Ecogen wird all ihre Verträge dem letzten Buchstaben entsprechend einhalten. Wie aber steht es mit den parallelen Versprechungen?

Während Ecogen sich immerhin ab und zu äussert, ist von Gemeinderat und Verwaltung nicht einmal ein leises Säuseln zu vernehmen. Fühlt sich dort überhaupt jemand zuständig für die Versprechungen, die man vor zwei Jahren im Zusammenhang mit der Urnenabstimmung gemacht hat? Bei vielen Neubauprojekten wäre man auf verlässliche Angaben ange-

wiesen und noch viel dringender ist dies bezüglich Heizungsanierungen. Die Gemeinde muss nicht die Arbeit von Ecogen machen, aber sie kann sich nicht davor drücken, von Ecogen Planungssicherheit in Adligenswil für alle einzufordern – und das sehr zeitnah! Gerne zitiere ich dazu einen Satz, den ich auf der Gemeinde-Website gefunden habe: «Durch das Energiegesetz, das auf den 1. Januar 2019 in Kraft getreten ist, werden die Gemeinden verpflichtet, eine Energieplanung vorzunehmen.»

Avanti, bitte!

ANDREAS HEGGLI, GRÜNE ADLIGENSWIL

Adliger Rätsche

Fasnächtler üben den Alpaufzug

Die Generalversammlung der Adliger Rätsche mit der traditionellen Moonshiner-Party stand Anfang Mai unter einem besonderen Motto: Man zog auf die Alp.

Die Moonshiner-Party wird jeweils von den Jungrätschen organisiert. Sie denken sich auch das Motto aus. Bunt und originell als Älpler und Kühe verkleidet, trafen sich 26 Rätsche am 6. Mai 2023 beim Dorfbrunnen. Traditionsgemäss wird dort das Wasser für den Rätchen Schnaps für die nächste Fasnacht abgefüllt.

Der Flaschenträger, der bei der letzten Moonshiner-Party die Ehre erhalten hatte, auf die Flasche aufzupassen, hatte sein Amt mit Bravour erfüllt: Die Flasche konnte gefüllt werden. Anschliessend ging es in Richtung Letten zum Hof der Familie Schmidli, wo das Organisationskomitee die eigens konstruierte «Schnapsbrönni» platziert hatte. Nach einem Apéro wurde der neue Schnaps darin symbolisch gebrannt und gekostet.

Mit Leitkühen zur Jagdhütte

Mit den drei schön dekorierten «Leitkühen», die im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs geschmückt wurden, ging es dann weiter in Richtung Jagdhütte auf der Stubenweid. Dort angekommen, wurden alle mit einem Apéro gestärkt und auf die Generalversammlung eingestimmt.



Alpaufzug mit geschmückter Leitkuh – für ausgelassene Stimmung ist bei den Adliger Rätsche gesorgt.

Die GV wurde von Präsident Andreas Kost gekonnt geleitet. Neu wurde Patrick Hegele als Festwirt in den Rätchenrat gewählt. Der Festwirt ist eine neue Funktion, die auch statutarisch bestätigt wurde. Der Sponsoringverantwortliche Claudio Dattilo, der bis dato das Amt interimistisch geführt hatte, wurde ebenfalls von der GV bestätigt.

Herzlich werden die drei künftigen Jungrätschen Nina Stutz, Simon Zollinger und René Schmid begrüsst. Ihr Engagement im Rätchenrat hatten sie bereits tatkräftig bei der Organisation und dem Viehtrieb an der Moonshiner-Party gezeigt. Der neu gekürte Festwirt rundete die GV mit herzhaften Älplermagronen ab. Beim gemütlichen und ka-

meradschaftlichen Beisammensein und bei einem Wettbewerb am Nagelstock liessen die Rätchen den Abend ausklingen. Wer die Adliger Rätsche ebenfalls tatkräftig unterstützen möchte, findet sämtliche Informationen auf der Website der Rätsche unter www.adliger-raetsche.ch.

ADLIGER RÄTSCHEN

Pfadi Zytturm

Solarfest als Auftakt zu einem eventreichen Pfadi-Jahr

Die Pfadi Zytturm blickt auf einen grossartigen Event zurück: Am 3. Juni 2023 fand im Pfadiheim das Solarfest statt.

Dabei ging es um die Solarkraft, doch nicht nur das Solarprojekt, das die Installation einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Pfadiheims vorsieht, war ein Thema. Es wurde auch der Brunnen eingeweiht, den die Pfadi Zytturm im letzten Jahr als Jubiläumsgeschenk

von ihrem Heimverein erhalten hatte. Ein grosser Dank geht an den Heimverein.

Rundum wunderbare Atmosphäre

Daneben wurde das Fest mit einem genusslichen Salatbuffet, mit dem Duft der Bratwürste vom Grill und mit einer rundum wunderbar sommerlichen Atmosphäre abgerundet. Auch hier geht der Dank an den Heimverein und zudem an den Lions

Club für die Organisation und Durchführung dieses gelungenen Events.

Vorbereitungen für Sommerlager

Die nächsten Events in der Jahresplanung werden die Sommerlager sein: Während es die Wölfli nach Graubünden zieht, wird die Pfadi dieses Jahr im Berner Oberland zu finden sein. Die Vorbereitungen für die Sommerlager laufen auf Hochtouren.

Auf Hochtouren kamen kürzlich auch die Biber – zumindest könnte man das meinen, gemessen an den verschiedenen Tieren, die sie ange-troffen haben.

Neben Bären, Wölfen und anderen Vierbeinern zogen nämlich auch Bündner Oberländer Schafe die Kinder in ihren Bann – beim eindrücklichen Ausflug in den Tierpark Goldau.

PFADI ZYTTURM

Inserat

Immobilie verkaufen...?
Mein Makler macht's!

ANKLI IMMOBILIEN
ADLIGENSWIL

Tel: 041 370 19 24 info@ankli-immobilien.ch www.ankli-immobilien.ch

Samariter Adligenswil-Udligenswil

Urs Bischof neuer Präsident

Am Samstag, 6. Mai 2023, wurde Urs Bischof aus Adligenswil an der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes der Luzerner Samaritervereine in Luzern-Reussbühl zum neuen Kantonalpräsidenten gewählt.

Die Samariterkolleginnen und -kollegen der Samariter Adligenswil-Udligenswil gratulieren ihrem Leitungsteam-Mitglied herzlich und wünschen ihm in diesem ehrenvollen Amt viel Erfolg und Freude.



SAMARITER
ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL

Urs Bischof aus Adligenswil führt neu den Kantonalverband.

Neuer Präsident für Chilbiverein

An der Generalversammlung des Chilbivereins vom 9. Mai 2023 wurde Roger Rölli als Präsident verabschiedet. Der Chilbiverein besteht aus je einer Vertretung aller Vereine, die an der Organisation der Chilbi mitwirken.

Für die Nachfolge von Roger Rölli stellte sich Andreas Kost zur Verfügung und wurde gewählt. Seine bisherige Funktion als Platzchef gibt er an Martin Arnold weiter. Das heisst: Alle Anliegen rund um die Chilbistände und Chilbiplatzeinrichtung wird künftig Martin Arnold erledigen.

Die Stellvertretung des Platzchefs liegt neu bei Fredi Bürgisser. Er wird künftig den Auf- und Abbau der Chilbistände mit dem Gewebverein Adligenswil koordinieren. Die übrigen Vorstandsmitglieder des Chilbivereins sind: René Dinkel (Aktuar), Sebastian Dresselhaus (Kassier) und Winfried Adam (Kirchenvertretung).

CHILBIVEREIN ADLIGENSWIL

Eine lange Nacht für alle

In der ganzen Schweiz fand am 2. Juni 2023 die «lange Nacht der Kirchen» statt, so auch in Adligenswil. Die Kirchen öffneten ihre Türen und luden zu einem geselligen und abwechslungsreichen Abend ein.

Nach einem musikalischen Einstieg auf dem Platz vor der Pfarrkirche St. Martin stand in der Kirche schon das Impro-Theater «Ohne Wiederholung» bereit. Gabriela Renggli und Lars Bianchi sammelten frei gewählte Begriffe aus dem Publikum und improvisierten dazu spontan eine Theatervorstellung. Das Publikum erlebte Einzigartiges – im wahrsten Sinne des Wortes.

Danach ging es hinüber zum Teufmattplatz. Mehr als hundert Besucherinnen und Besucher sorgten für Volksfeststimmung. In Zusammenarbeit mit der Asylbegleitgruppe gab es kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. Frauen aus der Ukraine, aus Syrien, Eritrea und Afghanistan brachten ihre Spezialitäten. Beim gemeinsamen Essen und Trinken kamen die Menschen miteinander in Kontakt.

Im Anschluss an das Dessert folgte in der Thomaskirche das zweite Impro-Theater, wiederum äusserst unterhaltsam.

Trotz fortgeschrittener Stunde fand sich dann auf der Empore der Martinskirche ein zahlreiches Publikum ein, um Christel Müller bei den Märchen für Erwachsene zu folgen. Zusammen mit viel Kerzenlicht sorgte sie für einen bezaubernden Ausklang eines ereignisreichen Abends.

REFORMIERTE UND KATHOLISCHE KIRCHE

Mit dem Frauenbund das Dorfleben mitgestalten

Seit über 66 Jahren bildet der Frauenbund Adligenswil mit seinen rund 650 Mitgliedsfrauen eine starke Gemeinschaft im Dorf. Zu uns gehören auch der Club junger Eltern und die Ludothek, zudem sind wir Träger der Asylbegleitgruppe Adligenswil (aba) und des Besuchsdiensts für Senioren und Seniorinnen.

Jedes Jahr gestalten wir mal ein grösseres, mal ein kleineres Jahresprogramm. Wir bringen Menschen zusammen und organisieren spannende Anlässe, Weiterbildungen oder Ausflüge.

In unserem starken sozialen Netz haben wir viel Spass miteinander, mit ihm wollen wir Sorge tragen zu unserem Dorf. Eine starke Gemeinschaft braucht Fürsorge, Gemeinschaftssinn und Care-Arbeit. Ob Säugling oder Senior/-in; jeder Mensch ist im Laufe seines Lebens auf die Fürsorge anderer angewiesen. Der Frauenbund bereichert mit seinem freiwilligen Engagement das Leben vieler Menschen. Damit leisten wir einen grossen Beitrag zum lokalen Miteinander.

Generationenwechsel steht an

Nun steht im Vorstand ein Generationenwechsel an. Es gilt, das freiwillige Engagement auf mehr Schultern zu verteilen und neue Formen zu finden. Wir wollen für die einzelnen Projekte mehr Frauen aktiv einbinden und ihnen Gelegenheit bieten, sich einzubringen sowie Mitverantwortung zu



Frauenbund Adligenswil

übernehmen. Nur wenn sich auch genügend Frauen zusammenfinden, die einen grösseren oder kleineren Teil beitragen können, gelingt es uns, die bisherigen vielfältigen und geschätzten Aktivitäten fortzuführen.

Genau darum suchen wir Dich!

Als neue (Co-)Präsidentin, Vorstandsmitglied, Themenverantwortliche oder OK-Chefin eines Anlasses findest Du durch Dein Engagement viel Erfüllung. Gleichzeitig knüpfst Du neue Kontakte und lernst auch neue und spannende Seiten unserer Dorfgemeinschaft kennen. Ob sofort oder erst nächstes Jahr, in kleinerem oder grösserem Umfang, übers Jahr verteilt oder einmalig, wir sind für jede helfende Hand dankbar.

Melde Dich! Unsere jetzige Präsidentin Mirjam Meyer trifft Dich gerne zu einem Kaffee, um Dir mehr über ein mögliches Engagement beim Frauenbund zu erzählen. Sie ist erreichbar über Telefon 079 478 68 75 oder per E-Mail unter mirjam.meyer@frauenbund-adligenswil.ch.

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Acht Meistertitel für die Teams von «tanZdas»

Die Tänzerinnen der Tanzschule «tanZdas» aus Adligenswil und Luzern holten an der Schweizer Meisterschaft Jazz- und Modern Dance vom 27. bis 29. Mai 2023 in Wünnewil bei Fribourg mit hervorragenden Leistungen und Präsentationen gleich mehrere Gold-, Silber- und Bronzemedailen. Damit qualifizierten sie sich auch für die Europameisterschaft in Kielce (Polen) und die Weltmeisterschaft im Dezember 2023 in De Panne (Belgien).

Die Schweizer Meisterschaft fand in den Kategorien Solo, Duo, Group und Formation in verschiedenen Altersklassen statt. Die Tanzschule «tanZdas» war insgesamt in vierzehn Kategorien angetreten und erntete sich in acht Kategorien den Meistertitel.

Bei einem strengen Massstab mit maximal 200 Punkten nach Kriterien wie Präsentation, Choreografie und Tanztechnik übertrafen die Tänzerinnen von «tanZdas» gleich mehrfach die magische Grenze von 180 Punkten, und zwar in den Kategorien Solo Adults (183 Punkte), Group Adults (184 Punkte) und

Formation Adults (184 Punkte). Zugleich holten sie zum ersten Mal auch in den Kategorien Solo Adult (Lovis Fischer) und Duo Adult (Denise De Burra und Joëlle Wohlgemuth) den Meistertitel.

In den folgenden Kategorien holten die «tanZdas»-Tänzerinnen Spitzenplätze: Duo Kids: Silber für Joëlle Angela Sieber und Anna Joëlynn Buch (Jazzdance) sowie Chiara Trachsel und Alessia Monaco (Modern Dance), Bronze für Louisa Holm und Jaël Brüllmann (Jazzdance); Duo Juniors 1: Gold für Louisa Kessler und Freyja Busche (Jazzdance), Silber für Milla Glanzmann und Nina Hahn (Modern Dance); Duo Junior 2: Vierter Platz für Liv Wille und Meret Höhn (Modern Dance); Adult Solo: Gold für Lovis Fischer (Modern Dance), Silber für Alexandra Meier (Modern Dance); Adult Duo: Gold für Denise De Burra und Joëlle Wohlgemuth (Jazzdance), Silber für Alexandra Meier und Elena Bissig (Modern Dance), vierter Rang für Jeanne Haller und Serena Licci (Modern Dance).

TANZSCHULE «TANZDAS»

Solardorf Adligenswil Genossenschaft

Vom Versuchslabor zum Betrieb – Start ist gelungen

Die Solardorf Adligenswil Genossenschaft ist – auch dank der finanziellen und fachlichen Unterstützung der Albert Koechlin Stiftung – erfolgreich mit ihrem ersten Projekt gestartet.

Am 4. April 2023 erteilte die CKW die Erlaubnis zur Solarstromproduktion. Genau zwei Jahre nach dem Start der Abklärungen sind nun 356 Module mit 90 Kilowatt Peak (kWp) auf den Dächern des Riedbach-Parks in Adligenswil verbaut. Pro Jahr wird mit einer Produktion von 152 000 Kilowattstunden (kWh) gerechnet. Dies entspricht dem Energieverbrauch von vierzig durchschnittlichen Haushalten. Bereits über 16 000 kWh wurden seit Inbetriebnahme trotz wechselhaften Wetters produziert, rund sechs Prozent mehr als im Businessplan angenommen.

Knifflige Planungen

An der ersten Generalversammlung der Genossenschaft vom 11. Mai 2023 präsentierte der technische Leiter Peter Kocher den zahlreichen erschienenen Mitgliedern die ersten Schritte und Resultate. «Trotz einer schwierigen Energielage und langwieriger Offertprozesse – eine Offerte war jeweils 14 Tage gültig, die nächste traf erst wieder nach drei weiteren Monaten ein – und trotz Lieferverzögerungen der verschiedenen Bauteile ist es gelungen, die erste Solaranlage der Solardorf Adligenswil Genossenschaft zu realisieren.»

Von vielen Glücksfällen sprach Präsident Kari Kuhn und dankte allen, die zu diesem ersten Erfolg beigetragen haben. «Wir konnten auf kompetente Partner zählen: auf die katholische Kirchgemeinde Adligenswil, die grosse Dächer des Riedbach-Parks zur Nutzung bereitstellte, auf die finanzielle und ideelle Mithilfe der Albert Koechlin Stiftung und auf die Raiffeisenbank Adligenswil-Udligenswil-Meggen, auf Räumlichkeiten der Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil, die für unzählige Sitzungen bereitgestellt wurden, auf die Mitfinanzierung durch die Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie auf das



Die erste Generalversammlung der Genossenschaft im Zentrum Teufmatt.

Kern- und Verwaltungsteam, das ehrenamtlich sämtliche Arbeiten innerhalb der Genossenschaft mit seinem Knowhow unterstützt.» Dies sind aktuell Markus Schmidli (Finanzen), Michael Häfliger (Recht), Hubert Joller (Technik), Pascal Bucher (Marketing), Manuela Handermann (Kommunikation), Andreas Heggli (Strategie), Roger Rölli (Aktuar), Peter Kocher (Technik) und Kari Kuhn (Präsident).

Dank und Rücktritt

An der GV trat Roger Rölli zurück, da er sein Engagement auch in weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten reduzieren und seine Kräfte bündeln wird. Die Rolle des Aktuars wird Peter Kocher übernehmen und zusätzlich die technische Leitung weiterführen.

Die professionelle und ehrenamtliche Rechnungsprüfung durch die Revisorin Jasmin Ursprung zeigte, dass alles zur vollsten Zufriedenheit abläuft. Philipp Christen, Projektleiter der Albert Koechlin Stiftung, dankte allen und wünschte, dass weitere engagierte Personen dem Beispiel des Solardorfes folgen und die Philosophie einer nachhaltigen Energiegewinnung verwirklichen.

Optimistischer Blick in die Zukunft

Markus Schmidli stellte im Budget 2023 einen Gewinn in Aussicht. Zudem ist geplant, die Anteilscheine an die Genossenschafterinnen und Genossenschafter zu verzinsen. Die Solardorfgenossenschaft hat weitere neue Mitglieder gewonnen und konnte auch grosse Dachbesitzer dazu animieren, ihre Dächer selbst

ständig mit Solarpanels zu bestücken. Die Vision der Genossenschaft wirkte dabei als Impulsgeberin.

Die anwesenden Gemeinderäte Gisela Widmer und René Lottenbach äusserten sich in kurzen dankenden Voten. Anstehende Sanierungen sollen in Kooperationen angegangen und die Kompetenzen gegenseitig genutzt werden. Insbesondere auch das neue Schulhaus in Adligenswil und weitere Bauten könnten mit Solaranlagen unter der Mithilfe der Solardorf Adligenswil Genossenschaft geplant und umgesetzt werden.

Solardorf investiert weiter

Ziel der Solardorf Adligenswil Genossenschaft ist es auch, künftig junge Leute von der Genossenschaft profitieren zu lassen. Die Genossenschaft plant Grosskinder-Mitgliedschaften. Diese ermöglichen es, für die nächste Generation einen Sparbatzen zu generieren und zugleich weitere Impulse für neue finanzielle Unterstützungen zu geben.

Die Teilnehmenden an der GV erfuhren, dass in Kürze mit dem nächsten Projekt gestartet wird. Zudem sind zwei grössere Projekte in Abklärung. Sobald die Absichtserklärungen unterzeichnet sind, wird darüber berichtet. Ziel ist es, jedes Jahr ein neues Projekt zu verwirklichen. Weitere Informationen und Bilder zum erfolgten Projektstart sind auf der Website der Solardorf Adligenswil Genossenschaft (www.solardorf-adligenswil.ch/pv-anlagen) zu finden.

MANUELA HANDERMANN,
SOLARDORF GENOSSENSCHAFT

Unternehmer-Netzwerk Adligenswil

Unternehmer üben sich in Benimmregeln

Die 59. Generalversammlung des UNA war ein schöner Erfolg. Über dreissig Mitglieder nahmen teil. Der statutarische Teil war bald erledigt, und die Teilnehmenden genossen den Abend mit feinem Essen und anregenden Gesprächen.

Ende April trafen sich fünfzehn Mitglieder zum Mittagstreff. Diesmal war es kein normales Mittagessen, sondern Business-Knigge war angesagt.

Die Teilnehmenden wurden an die modernen Benimmregeln erinnert. Mit praktischen Beispielen wurde geübt und dabei auch viel gelacht.

Der Fachkräftemangel ist nach wie vor ein Problem. Der Vorstand hat deshalb entschieden, den Lehrstellenparcours auch dieses Jahr tatkräftig zu unterstützen. Dieser findet am 21. September 2023 statt. Den Schülerinnen und Schülern der 2. Se-

kundarstufe wird eine breite Auswahl an Berufen vorgestellt. Rund fünfzig Unternehmen aus der Region sind dabei.

Das UNA hat einen runden Geburtstag. Im 2024 feiert das Unternehmer Netzwerk Adligenswil seinen Sechzigsten. Wir sind stolz auf die Beständigkeit und freuen uns, das Jubiläum gebührend zu feiern.

MELANIE HENSELER, UNA

Abonnieren Sie unseren Newsletter

Wollen Sie aktuell über das Geschehen in der Gemeinde informiert sein, dann abonnieren Sie unseren elektronischen Newsletter. Er wird per E-Mail versandt und erscheint nach Aktualität, in der Regel mindestens zweimal pro Monat. Die Anmeldung ist ein Kinderspiel: Klicken Sie auf der Einstiegsseite



der Website der Gemeinde (www.adligenswil.ch) den Newsletter-Button an und füllen Sie das Kurzformular aus. Sie erhalten ein E-Mail mit einem Bestätigungslink, und schon sind Sie dabei. 900 Adligenswilerinnen und Adligenswiler haben den Newsletter bereits abonniert.

Veranstaltungskalender

JULI		
1.	Feldmusik	Neuuniformierung, ab 18.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin und Zentrum Teufmatt
4.	Reformierte Kirche	Bibellesetreff, 14.00 Uhr, Thomaskirche
7.	Reformierte Kirche	«Café Thomas», 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
8.	Adliger Markt	Monats-Markt mit Märtbeizli und Grill, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
8.	Vielfalter	Arbeitseinsatz Moosried, 9.00–12.00 Uhr, Moosried
11.	Aktives Alter	Wanderung (Müswangen–Horben–Hämikon Berg), 8.15–16.50 Uhr
14.	Vielfalter	Glühwürmchen-Exkursion, 21.30–23.45 Uhr, Meggerwald (ehemalige ARA Udligenswil)
18.	Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
18.	Reformierte Kirche	Bibellesetreff, 14.00 Uhr, Thomaskirche
21.	Trachtengruppe	Höck, 20.00 Uhr, Restaurant Mühleholz, Retschwil
25.	Aktives Alter	Wanderung (Lorzentobel–Ruine Wildenburg–Höllgrotten), 8.30–18.09 Uhr
AUGUST		
1.	Pflegezentrum Riedbach	1.-August-Brunch mit dem Handorgelduo Limacher und Aebi, 10.00–14.00 Uhr, Pflegezentrum Riedbach
6.	Trachtengruppe	Trachtenausflug nach Biel bei Bürglen UR, Besammlung um 8.30 Uhr beim Parkplatz Dorfschulhaus
8.	Aktives Alter	Rundwanderung um den Ängelstock, 8.45–16.58 Uhr
15.	Reformierte Kirche	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
19.	Adliger Markt	Monats-Markt mit Beizli und Grill, Musik mit Duo Nostalgo, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
20.	Vielfalter	Informationstag «Natur im Meggerwald», 10.00–16.00 Uhr, Wagenmoos Udligenswil
22.	Aktives Alter	Wanderung (Panoramaweg Üetliberg–Albispasshöhe), 8.10–17.39 Uhr
22.	Reformierte Kirche	Bibellesetreff, 14.00 Uhr, Thomaskirche
23.	Club junger Eltern	Kinderflohmarkt, 14.30–16.30 Uhr, Pausenplatz Dorfschulhaus (bei schlechter Witterung im Schulhaus Obmatt)
24.	Aktives Alter	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.45–14.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Mehrzwecksaal OG
25.	Reformierte Kirche	«Café Thomas», 14.00–16.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
28.	Pflegezentrum Riedbach	Musik im Riedbach mit Country-Sänger Wolf, 14.30–15.30 Uhr, Pflegezentrum Riedbach
28.	Ecogen Rigi	Informationsabend, 18.00–20.00 Uhr, Energiezentrum Haltikon
31.	Aktives Alter	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, 11.45–14.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Mehrzwecksaal OG

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.adligenswil.ch – Freizeit/Tourismus – Anlässe/Termine. Unter dem gleichen Link können Veranstaltungen eingetragen werden; die Vereine werden gebeten, ihre Anlässe selber zu erfassen. Wir danken für die Mitarbeit.

Genehmigte Bauvorhaben

Bauherrschaft:	Hager-Klesse Bastian Paul und Sandra Stefanie
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Kehlhofrain 26, Grundstück Nr. 591
Bauherrschaft:	Sigrist Martin und Yvonne
Bauvorhaben:	Ersatzneubau Garage mit Werkstatt, Am Luzerbach 5, Grundstück Nr. 701
Bauherrschaft:	Gemeinde Adligenswil
Bauvorhaben:	Neubau Schmutzwasserleitung, Blattenstrasse, Biderdorf, Grundstück 168, 287, 288
Bauherrschaft:	Amstad Karl
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Winkelbühlhof 5, Grundstück 1055
Bauherrschaft:	Bieri Peter
Bauvorhaben:	Anbau Wintergarten (unbeheizt), Obgardistrasse 1, Grundstück 875
Bauherrschaft:	Flükiger-Fanger Urs und Evelyne
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Sonnmattstrasse 27, Grundstück 624
Bauherrschaft:	Sievers Ingo
Bauvorhaben:	Nachträgliche Inbetriebnahme Schwedenofen, Buggenacher 26a, Grundstück 2846
Bauherrschaft:	Post Immobilien Management und Services AG
Bauvorhaben:	Postfachanlage, Briefkasten und Reklamen-Beschriftung, Im Zentrum 3, Grundstück 39, 40
Bauherrschaft:	Müller Dominique und Mattmann Samuel
Bauvorhaben:	Energetische Sanierung und Fensterersatz, Sackhofring 19, Grundstück 395
Bauherrschaft:	Bieri Michael
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Ebnetstrasse 18, Grundstück 460
Bauherrschaft:	Mohler Margot und Dominique
Bauvorhaben:	Ersatz Garagentor und Umnutzung zu Hobbyraum, Kehlhofstrasse 7, Grundstück 993
Bauherrschaft:	Sacasa AG
Bauvorhaben:	Neubau Mehrfamilienhaus, Blattenstrasse 2, Grundstück 164

Handänderungen

GB 2918	Klusenstrasse 30	Immplus AG Schwyz, Schwyz, an Odermatt-Phillips Angela, Adligenswil
GB 2327	Ebnetstrasse 33	Coster-Stücheli Marianne und Boudewijn, Meggen, an Burkart-Merz Ursula und Urs, Adligenswil
GB 2356	Luzernerstrasse 94	Keller Margaret, Adligenswil, an Schorro Cordelia und Christoph, Luzern
GB 2825,	Im Zentrum 11c,	Schaber Daniel und Schaber Roman, Adligenswil, an
GB 50468	Im Zentrum 11	Brem-Habermacher Rita und Joseph, Adligenswil
GB 2916	Buggenacher	Hilliving GmbH, Adligenswil, an Käslin Rolf, Luzern
GB 429	Ebnetstrasse 26	Unternährer Josef, Adligenswil, an Honegger Sarah und Daniel, Adligenswil

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
2. Juli	Werren Eveline, Sonnmattstrasse 38
10. Juli	Jones-Ward Cheryl, Sonnmattstrasse 66
18. Juli	Häfliger Verena, Im Zentrum 9a
19. Juli	Glaus Hans Peter, Talstrasse 35
26. Juli	Jans-Scheidegger Veronika, Kuhbühl 7
31. Juli	Vetter-Bernet Rosmarie, Obmatt 33
10. August	Mettler Werner, Obmatt 79
11. August	Nanzer-Casagrande Renata, Im Zentrum 11a
14. August	Plattner-Meier Nadia, Sonnmattstrasse 64
16. August	Furrer Bruno, Baldismoosstrasse 64
20. August	Scherz René, Sonnmattstrasse 54
21. August	Fehr Bächler Monika, Dottenbergstrasse 5
25. August	Balmer-Heim Edith, Am Luzerbach 11

80. GEBURTSTAG	
11. Juli	Meier Friedrich, Talstrasse 6
16. Juli	Waltisberg-Gallati Margareta, Dorfstrasse 2
26. Juli	Sigrist-Bieri Astrid, Ebnetstrasse 40
26. Juli	von Arx Ludwig, Ob-Rütli 2
11. August	Prestel Herbert, Sagihof 4

85. GEBURTSTAG	
4. Juli	Haller-Bendak Christa, Kuhbühl 5
21. August	Jaenicke Marianne, Im Zentrum 20

90. GEBURTSTAG	
19. Juli	Bollina-Schneider Frieda, Ob-Rütli 4

95. GEBURTSTAG	
27. Juli	Maier-Jucker Erika, Zentrumsweg 2

Geburtstage werden automatisch publiziert. Falls keine Gratulation gewünscht wird, bitten wir um einmalige Mitteilung an die Gemeindekanzlei, Telefon 041 375 72 10.

Feuerwehr

JULI		
Kader Rapport	Dienstag, 7. Juli 2023	19.00–21.00 Uhr
AUGUST		
Atemschutz Wettkampf	Samstag, 12. August 2023	siehe Aufgebot
Fahrdienst Gruppe 1	Dienstag, 22. August 2023	19.30–21.30 Uhr
KOS in Udligenswil	Donnerstag, 24. August 2023	19.00–20.30 Uhr
Fahrdienst Gruppe 2	Donnerstag, 24. August 2023	19.30–21.30 Uhr
Maschinen Ausflug	Samstag, 26. August 2023	8.00–22.00 Uhr
Stab Rapport	Montag, 28. August 2023	19.00–21.00 Uhr
Fahrdienst Gruppe 3	Dienstag, 29. August 2023	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gruppe 4	Donnerstag, 31. August 2023	19.30–21.30 Uhr

SEPTEMBER		
Probealarm	Montag, 4. September 2023	19.15–19.30 Uhr
Zug 1	Dienstag, 5. September 2023	19.30–21.30 Uhr
Zug 2	Donnerstag, 7. September 2023	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz Ausflug	9./10. September 2023	siehe Aufgebot
Kader	Dienstag, 12. September 2023	19.30–22.00 Uhr
Atemschutz	Donnerstag, 14. September 2023	19.30–22.00 Uhr
Maschinen Meisterschaft	Freitag, 22. September 2023	19.30–21.30 Uhr
Einführungskurs Waldbrand	Freitag, 22. September 2023	8.00–17.00 Uhr
Verkehrsabteilung	Dienstag, 26. September 2023	19.30–21.30 Uhr
Elektroabteilung	Dienstag, 26. September 2023	19.30–21.30 Uhr
Sanitätsabteilung	Dienstag, 26. September 2023	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz 12-Minuten-Lauf	Donnerstag, 28. September 2023	19.00–19.30 Uhr
Atemschutz Meisterschaft	Donnerstag, 28. September 2023	19.30–22.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, jeweils am Montagnachmittag mit Voranmeldung:

10. und 24. Juli 2023, 7. und 28. August 2023.

Unter der Telefonnummer 041 208 87 00 können Sie sich von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr anmelden.

Telefonische Beratung: Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.00 Uhr, 041 208 73 33

(Zentrale). Zuständige Beraterin für Adligenswil: Gaby Bourquin.

E-Mail: mvb@stadtluzern.ch.

Homepage: www.adligenswil.ch oder www.muettervaeterberatung-luzern.ch.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern

Jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie gerne einen Termin vereinbaren.

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion	Esther Müller, Stefan Ragaz, Priska Koch	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei, «Info Adligenswil», 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Druck	DZZ Druckzentrum Zürich AG	
	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 236	Freitag, 25. August 2023	Sonntag, 6. August 2023
Ausgabe Nr. 237	Freitag, 27. Oktober 2023	Sonntag, 1. Oktober 2023
Ausgabe Nr. 238	Freitag, 15. Dezember 2023	Sonntag, 19. November 2023